

Marlinger Dorfblattl



November 2015 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Drei Aktionen zum Tag der Mobilität in Marling: Pedibus, der überarbeitete Schulwegplan und ein blühender Dorfplatz

Schon seit einigen Jahren überlegen sich die Gemeindeverwaltung und die Lehrerinnen der Grundschule Marling gemeinsam Aktionen für den 22. September, ihrem Tag der europäischen Mobilitätswoche.

Auch heuer startete am Morgen wieder der „Pedibus“ von der Annibar bzw. von der Kellerei (beide im Unterdorf). Die zwei Schülerlotsinnen „zogen“ ihre „langen Seilschaften“, in die sich die Kinder auch unterwegs einklinken konnten, Richtung Schule und waren dabei für die tatkräftige Unterstützung einiger Muttis wirklich dankbar. Sowohl die Kinder als auch die Eltern hoffen auf eine regelmäßige Durchführung dieser Aktion während des Schuljahres, da es den Kindern sichtlich Spaß bereitete, den Schulweg in Gesellschaft und mit Freunden zu Fuß zurückzulegen. Die Gemeindeverwaltung und der Milchhof Meran spendierten zur Belohnung ein Trinkjogurt.

Die Bezirksgemeinschaft und die Schulleitung hatten

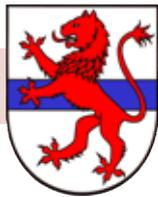


in den Sommermonaten gemeinsam den Schulwegplan überarbeitet, der die relativ sicheren Schulwege, aber auch die Gefahrenstellen und anderes Wissenswertes zum Marlinger Weg- und Straßennetz aufzeigt. Natürlich bot es sich an, die Neuauflage in der Schule am Tag der Mobilität zu verteilen.

Am Nachmittag verwandelten die Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klassen den Dorfplatz in einen blühenden

Platz oder anders gesagt: Straßenraum in Lebensraum. Kurzerhand wurde nämlich der Dorfplatz in ein Mal- und Kunstatelier umfunktioniert und der Unterricht fand dort statt. Die Gärtnerei Wielander stellte eine bunte Vielfalt an Blumen zur Verfügung, die von den Kindern eifrig abgezeichnet und bemalt wurden. Arbeitsplätze dafür wurden an Festtischen und an Malerstaffeleien geschaffen. Immer wieder wurden die entstehenden

Kunstwerke gegenseitig begutachtet und gelobt. Der Dorfplatz sprühte vor Leben und auch beobachtendes Publikum blieb nicht aus. Geschickt bastelten einige Kinder kleine Bienen aus Bast. Zur Freude der Kinder und Lehrerinnen honorierten die Eltern das Bemühen und den Fleiß mit köstlichen Kuchen und Säften. Am Ende der Aktion zierten viele bunte Blumenbilder an einer Wäscheleine hängend den Marlinger Dorfplatz. JM



AUS DER GEMEINDE



Gemeindeausschussbeschlüsse

Hauspflegedienst – Rückvergütung des Restbetrages

Der Restbetrag für den Hauspflegedienst, betreffend den Zeitraum 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2014, beträgt knapp 27.000 € und wurde der Bezirksgemeinschaft überwiesen.

Sportzone Marling – Sanierung der Nasszellen:

Maurerarbeiten: Die Fa. Langebner Andreas aus Marling wurde mit der Durchführung der erforderlichen Maurerarbeiten beauftragt. Hydraulikerarbeiten: diese Arbeiten wurden der Fa. Paprian Hubert aus Marling übertragen. Fliesenlegerarbeiten: die Fa. Strimmer Roland aus Marling wird diese Arbeiten ausführen.

Wirtschaftsschau Marling & Algund 2015

Nach Maßgabe des Ansuchens vom 15. 04. 2015 und im Sinne des Art. 6, Absatz 5 der eigenen Verordnung über die Gewährung von Beiträgen, sowie nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen wurde der im Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2015 vorgesehene außerordentliche Finanzierungsbeitrag in Höhe von 2.000 € für die Deckung der Kosten für die Abhal-

tung der Wirtschaftsschau Marling & Algund genehmigung und ausbezahlt.

Wertstoffhof – Verladung von Grünschnitt – Beauftragung einer Firma für das Jahr 2015

Die Firma Waldner Sepp aus Marling wurde mit den Verladearbeiten des Grünschnittes beim Recyclinghof für das Jahr 2015 zum Gesamtbetrag von knapp 5.800 € beauftragt.

Gemeindebauhof – Ankauf von Absturzsicherungen für Baustellen

Die Fa. Sanin GmbH aus Algund wurde mit der Lieferung von Absturzsicherungen für den Gemeindebauhof beauftragt.

Chillplatz – Anzahlung eines außerordentlichen Investitionsbeitrages an den Jugenddienst Meran

Nach Maßgabe des Ansuchens vom 15. 07. 2015 des

Jugenddienstes Meran und im Sinne der eigenen Verordnung über die Gewährung von Beiträgen wurde eine Anzahlung in Höhe von knapp 2.200 € gewährt und ausbezahlt.

Kinderfürsorge: Abrechnung Betreuungsstunden und Investitionskosten 2013

Für das Jahr 2013 wird an die Gemeinde Tschermers der Betrag in Höhe von knapp 27.000 € für die Betreuungsstunden, sowie knapp 5.000 € für Investitionskosten zur Zahlung angewiesen.

Führung Mittelschule Algund – Vereinbarung mit der Gemeinde Algund

Der Anteil der Gemeinde Marling für die Führung der Mittelschule Algund beträgt für das Jahr 2014 knapp 8.900 € und die Anzahlung für 2015 knapp 11.000 €. Die entsprechenden Beträge wurden zur Zahlung angewiesen.

Radweg Marling – Verlegung Leerrohre für öffentliche Beleuchtung

Die Fa. Dr. Arch. Amantia Claudio GmbH aus Marling wird für die betreffende Arbeit mit einem Gesamtbetrag von knapp 10.000 € beauftragt.

Verschmutzung der Müllsammelstellen

Des Öfteren sind Müllsammelstellen in Marling verschmutzt. Lose Säcke mit Müll werden illegal an der Sammelstelle abgelagert. Weiteres wurde festgestellt, dass häufig die Rest- bzw. Biomüllcontainer nach deren Entleerung nicht zur vorgeschriebenen Zeit wieder von der Sammelstelle entfernt werden. Dies verursacht Geruchsbelästigung und Unordnung an der Sammelstelle. Die Container dürfen frühestens am Vorabend zur Entleerung an der Sammelstelle bereitgestellt und müssen spätestens am Abend des Entleerungstages entfernt werden; laut Art. 11, Abs. 3 der Verordnung über den Müllentsorgungsdienst.

Die Gemeindeverwaltung hat nun beschlossen, bei Nichtbeachtung ob genannter Vorschriften den Müllcontainer einzuziehen und den Namen des Besitzers zu vermerken. Bei einem weiteren Verstoß der Regelung werden dann die vom Gesetz vorgeschriebenen Verwaltungsstrafen verhängt.

Wir bitten die Bevölkerung, sich an die vorgeschriebene Regelung zu halten, damit das Ausstellen von Strafen vermieden werden kann.

Martinsweg eröffnet

Im Beisein zahlreicher Behördenvertreter wurde der Martinsweg, ein Rundwandereg, beim Eggerhof offiziell eröffnet. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Partschins und Marling, welche die Finanzierung sicherten. Die Arbeiten wurden vom Forstinspektorat Meran bzw. der Forststation Lana koordiniert und durchgeführt. Mit dem Martinsweg überwindet der Wanderer ca. 265 Höhenmeter. Die Arbeiten sahen eine Sanierung des bereits bestehenden Weges vor, welcher so weit ausgebaut wurde, dass er auch mit einem Kinderwagen begehbar ist. Ca. 600 m Weg wurden saniert, indem Brücken errichtet, Stützmauern



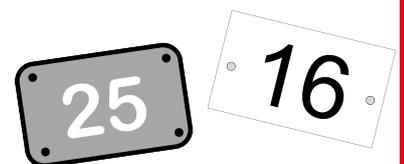
aufgestellt und Leitplanken gesetzt wurden. Beim Eggerhof wurde eine Panoramatafel aus Innoxstahl und Corten errichtet. Sie zeigt die Konturen der Sarntaler Alpen bis zur Texelgruppe, welche von diesem Standpunkt aus gut sichtbar sind. Die Gesamtkosten des

Projekts beliefen sich auf 10.000 Euro und wurden je zur Hälfte von der Gemeinde Partschins bzw. Marling getragen. Bürgermeister Albert Gögele, Partschins und sein Amtskollege aus Marling, Walter Mairhofer, bedankten sich speziell bei Paolo Talamoni von

der Forststation Lana für die gute Zusammenarbeit und die schonungsvolle Sanierung des Wanderweges. Der Direktor des Tourismusvereins Marling, Hannes Kofler, hob in seinen Grußworten ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer, Klaus Kirchmaier sowie den Behörden und den Gemeinden hervor. Einen besonderen Dank richtete er an Peppi Tischler, welcher das Logo des Martinsweges, den Hl. Martin mit einer Gans, entwarf. Bei einer kurzen Wanderung konnten sich alle Teilnehmer von der gelungenen Sanierung überzeugen. Anschließend lud Klaus Kirchmaier alle Anwesenden zu einem Umtrunk.



v.l.n.r.: Klaus Kirchmaier, Bürgermeister Walter Mairhofer, Pepi Tischler, Walter Egger, Patrik Laimer, Karin Thaler, Lukas Leiter, Reinhard Waldner, Katharina Flöss, Hermann Matzoll, Hans Geier, Priska Lanthaler, Thomas Ladurner-Schönweiger, Hannes Kofler, Bürgermeister Albert Gögele aus Partschins, Alois Forcher, Paolo Talamoni.



Hausnummern sollten gut sichtbar sein!

Wir bitten die Bevölkerung dafür zu sorgen, dass die jeweiligen Hausnummern gut sichtbar sind und nicht durch Hecken, Sträucher und dgl. verdeckt werden. Dies hilft uns wertvolle Zeit beim Erreichen des Einsatzortes zu sparen.

Vielen Dank!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Marling

Infrastukturarbeiten Gemeinde Marling Herbst/Winter 2015/16

Diesen Herbst und Winter stehen dringende größere Infrastrukturprojekte der Gemeinde Marling an, bei denen es zu Verkehrseinschränkungen kommen wird.



Ausbau Trink- und Löschwassernetz und Glasfaserlehrrohre Abschnitt Waalheim bis Stachele, sowie Stabilisierung der Bergerstraße im Bereich Gamperhof - Knottntal. Zugleich beabsichtigt auch die Aquaeoforst und Therme Meran ihre Leitungen zu erneuern.

Baubeginn: November 2015 – Die Bergerstraße wird in dem Abschnitt der jeweiligen Arbeiten gesperrt sein. Umleitung über die Bergerstraße – Lebenberstraße

Austausch Trink- und Löschwasserleitung Bereich Hauptstraße Krautsamerkurve bis Dorfzentrum, sowie Glasfaserlehrrohre und Schächte für letzte Meile gesamte Hauptstraße, F. Innerhoferstraße und Kirchweg

Baubeginn: November 2015 – Im Bereich der Hauptstraße wird es Verkehrseinschränkungen durch geregelten Einbahnverkehr geben.



Erschließungsarbeiten der Wohnbauzone Dorfanger in Bereich Mitterterzerstraße Ruibacher bis Cafe Gerta.

Baubeginn: November 2015 – Im Bereich der Mitterterzerstraße wird es Verkehrseinschränkungen durch geregelten Einbahnverkehr geben. Umleitung auch über Dossergasse möglich (nur Einbahnverkehr).



Verbindung Hochbehälter Knorzner – Kraut-samer und Notversorgung Unterdorf

Baubeginn: November 2015 – Bei diesem Trink- und Löschwasserprojekt wird es zu Verkehrseinschränkungen im Bereich Hauptstraße - Buchergasse kommen.



Hauptsammler Schmutzwasser Strasser

Baubeginn: November 2015. Bei diesem Projekt wird es zu Verkehrseinschränkungen im Bereich Nörderstraße durch geregelten Einbahnverkehr kommen.



Weihnachts- und Glückwunschkarten des Bäuerlichen Notstandsfonds

„...unverschuldet in Not geraten“ Spendensammlung seit 1993, für Personen und Familien in Südtirol

Vielleicht kennen Sie unsere langjährige Aktion zur Spendensammlung bereits. Vielleicht haben Sie mit dem Erwerb einer Karte auch schon dazu beigetragen, gemeinsam Menschen in Südtirol finanzielle Hilfe zu geben.

Nun stellen wir Ihnen neue Motive zur Auswahl vor, die uns dankenswerterweise Südtiroler Freizeitmaler kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Unterstützen Sie unsere Aktion und schenken Sie doppelte Freude: dem Empfänger mit einem persönlichen Kartengruß und jenem, der sich in einer finanziellen Notsituation befindet. Wir können Ihnen dies nur ans Herz legen und uns für jeden noch so kleinen Beitrag bedanken.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds · Leegtorweg 8/A 39100 Bozen · Tel. 0471 999330 (vormittags)



Wirtschafts-Stammtisch: Die Vinschgerbahn



Am Donnerstag, dem 24. September traf sich der Stammtisch Wirtschaft am Marlinger Bahnhof, um mit der Vinschgerbahn nach Meran zu fahren. Dort stand die Besichtigung der Fahrleitstelle sowie der Werkstätten auf dem Programm. Mitarbeiter der STA und SAD erklärten technische Abläufe und welche Herausforderungen im laufenden Betrieb zu meistern sind.

Neben der grundlegenden Funktionsweise der Fahrzeuge vom Dieselantrieb über die Stromgeneratoren und verschiedenen Bremsysteme wurden auch die schalldämmenden Komponenten erklärt und gezeigt. Weiters gab es erste Einblicke in die anstehende Elektrifizierung der Vinschgerbahn und den Umbau des Marlinger Bahnhofes. Er wird als einer der ersten an die neu-

en Bedürfnisse angepasst. Neben der Umgestaltung des Bahnsteiges soll der Geleis-Unterbau „fest“ verlegt werden, was die Wartungsarbeiten deutlich reduzieren soll. Diese fanden bisher ein bis zweimal pro Jahr in den Nachtstunden statt und sind für angrenzende Gebäude und insbesondere die Hotelbetriebe sehr unangenehm. Nach der Elektrifizierung soll die Vinschgerbahn im

Halbstunden-Takt fahren und somit eine interessante Verkehrsverbindung nach Meran und – ohne umsteigen zu müssen – auch weiter nach Bozen sein.

Nach der Rückfahrt setzten sich die Teilnehmer des Wirtschafts-Stammtisches in die Pizzeria Ladurn, um den Abend bei verschiedenen Stammtisch-Themen ausklingen zu lassen.



Baukonzessionen Juni 2015 – Concessioni edilizie giugno 2015

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Messner Brigitte, Rifesser Roland St. Felixweg 25 – Marling Vicolo San Felice 25 – Marlengo	Erweiterung der Wohnung, Errichtung einer Garage und bauliche Umgestaltung – Ampliamento dell'abitazione, costruzione di un garage e ristrutturazione edilizia
Gögele Karl, Gögele Hannes Kirchweg 6/1 – Marling Via della Chiesa 6/1 – Marlengo	Anpassung Kleinklä- und Versickerungsanlage Adattamento impianto di smaltimento individuale e dispersione
Adami Claudia, Adami Monika, Leiter Isolde Kellereistraße 8 – Marling Via Cantina 8 – Marlengo	Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung mit Erweiterung einer Erstwohnung mit Garage als Zubehör Ristrutturazione edilizia e risanamento energetico con ampliamento della prima abitazione con garage di pertinenza
Pircher Esther, Pircher Patrick Hauptstraße 24 – Marling Via Maggiore 24 – Marlengo	Bauliche Umgestaltung, Sanierung, Erweiterung, energetische Sanierung und Änderung der Zweckbestimmung von Garagen in Wohnungen Ristrutturazione edilizia, risanamento, ampliamento, risanamento energetico e cambiamento destinazione da garage in appartamenti
Hillebrand Rosa Anna, Ladurner Felix St. Felixweg 15/1 – Marling Vicolo San Felice 15/1 – Marlengo	Qualitative und quantitative Erweiterung der Pension „Greiter Hof“, Bau der Betriebswohnung Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione "Greiter Hof", costruzione dell'abitazione di servizio

Baukonzessionen Juli 2015 – Concessioni edilizie luglio 2015

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
STA - Südtiroler Transportstrukturen AG STA - Strutture Trasporto Alto Adige SpA Nörderstraße 28 – Marling Via Tramontana 28 – Marlengo	Errichtung eines zweiseitigen Werbeleuchtkastens am Bahnsteig Costruzione di una insegna luminosa a due lati ai binari della stazione ferroviaria

Baukonzessionen August 2015 – Concessioni edilizie agosto 2015

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Paprian Franz Josef Bergerstraße 3 – Marling Via Monte 3 – Marlengo	Erweiterung um 150 m ³ mit Errichtung eines Wintergartens am Wohnhaus Ampliamento di 150 m ³ con realizzazione di una veranda
Christoph Andreas St. Felixweg 8 – Marling Vicolo S. Felice 8 – Marlengo	Renovierung eines Wohngebäudes Ristrutturazione di un fabbricato residenziale
Matzoll Georg Bergerstraße 19/1 – Marling Via Monte 19/1 – Marlengo	Errichtung Freilandhühnergehege mit darüber liegendem Gemüseacker Costruzione di un ricovero per galline con sovrastante orto
Gögele Heinrich Mitterterzerstraße 4 – Marling Via Terzo di Mezzo 4 – Marlengo	Umbau und Sanierung Wohnhaus Ristrutturazione e risanamento casa di abitazione
Gemeinde Marling Comune di Marlengo Kirchplatz 1 – Marling Piazza della Chiesa 1 – Marlengo	Sanierung der Rutschung in der Lebenbergerstraße beim Waalweg Risanamento del slittamento in via Lebenberg al "Waalweg"

Baukonzessionen September 2015 – Concessioni edilizie settembre 2015

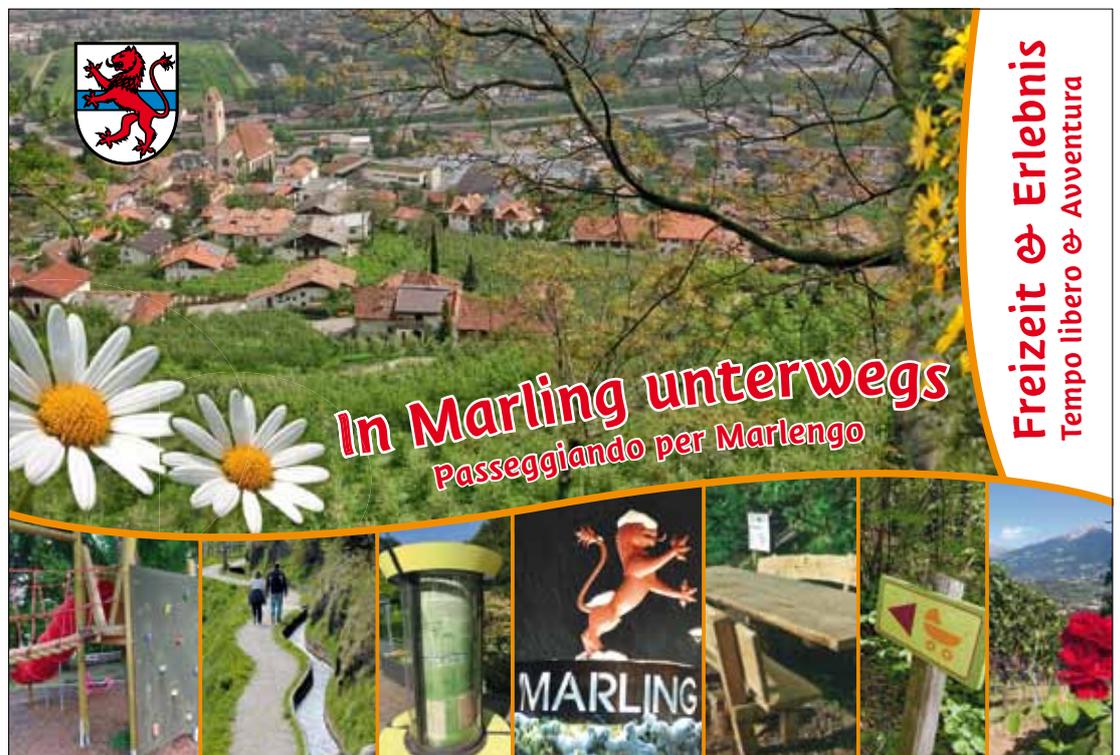
Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Hellrigl Wolfgang (Hotel Sonnenhof) Anselm-Pattis-Straße 13 – Marling Via Anselm Pattis 13 – Marlengo	Umbau einer Ferienwohnung im 3. Stock Ristrutturazione di un appartamento per ferie al 3° piano
AIMO Immobilien GmbH Mitterterzerstraße – Marling Via Terzo di Mezzo - Marlengo	Errichtung einer Wohnanlage mit Tiefgarage in Marling - „Dorfanger“ Costruzione di un complesso residenziale con garage interrato a Marlengo - "Dorfanger"
Sulzer Lutz, Sulzer Michael, Tillig Margarethe Annerose Feldweg 7 – Marling Via Campi 7 – Marlengo	Umbau im Kellergeschoss – Vergrößerung der Garage Ristrutturazione della cantina – ampliamento del garage
Kondominium Tramontana Nörderstraße 11 – Marling Via Tramontana 11 - Marlengo	Bau einer Stützmauer Costruzione di un muro di sostegno
Trinkwasserinteressentschaft SATIA St. Felixweg – Marling Vicolo S. Felice - Marlengo	Sanierung Buchlechnerstollen und Trinkwasserleitung Risanamento galleria Buchlechner e condotta acqua potabile

In Marling unterwegs

Die neue informative Broschüre „In Marling unterwegs“ enthält auf 35 Seiten eine Vielfalt an Tipps für Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten in Marling.

Man staunt über so viel Sehenswertes und erlebbare Wanderungen mit Hinweisen auf Besonderheiten zu Geschichte und Kultur. Vorge stellt werden in der Broschüre alle Themenwege auf Marlinger Gebiet, besondere Orte auf dem Vigiljoch, der Natur- und Erlebnisweg, der Waalweg, die Strompromenade, die Kinderspielplätze, die Bibliothek, der Jugendtreff, die archäologische Dauerausstellung im Gemeindehaus, Themen zum Wein und seine Gerätschaften, um nur einige zu nennen.

Die vorhergehende Gemeindeverwaltung unter der Ini-



tiatorin Annelies Wolf Erlacher, hat den Auftrag für die Herausgabe der Broschüre übernommen. Dank Spon-

soren konnte die Druckanzahl um ein Vielfaches erhöht werden. Die Erlebnis- und Freizeitbroschüre kann man

in sämtlichen Geschäften, in der Bibliothek, Gemeinde, im Tourismusbüro und auf Anfrage kostenlos erhalten. AWE



„KlimaBezirk Burggrafenamt“: Gemeinsam für ein besseres Klima!

Von Wetterkapriolen und ihre Auswirkungen auf die Bevölkerung in fernen Ländern hören wir beinahe wöchentlich aus den Medien. Doch Tropennächte, schwindende Gletscher, schneearme Winter und exotische Tier- und Pflanzenarten, die sich ausbreiten, sind auch bei uns in Südtirol Thema. Die Ursache dieser Veränderungen ist der Klimawandel: ein globales Phänomen, dessen Auswirkungen auch bei uns zu spüren sind. Welches sind die Hintergründe, wie gehen wir mit diesem Thema um und welchen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt können wir leisten? Um diese Fragen zu beantworten,

startet die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt eine neue Gemeinden-Initiative.

Unter dem Motto „KlimaBezirk Burggrafenamt“ möchte die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gemeinsam mit den Gemeinden aktiv im Klimaschutz werden. Das Projekt wurde in Anlehnung an die KlimaLand-Strategie ausgearbeitet und verfolgt das Ziel, die Bürger über das Thema Klimaschutz zu informieren und interessierte Gemeinden bei der Umsetzung von konkreten Projekten zu unterstützen. Start der Initiative ist im Spätherbst 2015.

In den folgenden Ausgaben des Gemeindeblatts

werden somit immer wieder interessante Berichte rund um das Thema Klima abgedruckt. Alle Bürger erhalten so auch praktische Tipps für ein klimafreundliches Verhalten im Alltag. Ob einmal die Woche mit dem Bus zur Arbeit anstatt mit dem Auto, eine Stofftasche beim wöchentlichen Einkauf oder ein Grad weniger Heiztemperatur in der Wohnung: Jeder kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auch wer sich näher mit dem Thema befassen möchte, bekommt im Rahmen des Projektes die notwendige Unterstützung. Alle Gemeinden erhalten einen Klimaschutz-Koffer mit verschiedenen Messgeräten.

Damit kann jeder überprüfen, wie klimafreundlich sein Verhalten im Alltag ist. Sobald der Klimaschutz-Koffer zum Verleih zur Verfügung steht, werden alle Bürger in Marling entsprechend informiert. Mit der neuen Initiative „KlimaBezirk“ werden alle Themenbereiche vereint, bei denen die Bezirksgemeinschaft ihre Mitgliedergemeinden schon seit Jahren begleitet. Ob eine richtige Abfalltrennung, ein nachhaltiges Mobilitätsbewusstsein oder die Verwendung von energiesparenden Geräten: Jeder kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Bezirksgemeinschaft unterstützt alle Interessierten gerne dabei!

Praktikumsbericht

Ich besuche die Fachoberschule für Soziales in Meran und begann am 3. Juni 2015 mein zweiwöchiges Praktikum in der Gemeinde Marling.

Hier durfte ich verschiedene Arbeiten im Bauamt, Steueramt, Polizeiamt, Wahlamt, in der Buchhaltung, am Bürgerschalter und im Sekretariat erledigen und erhielt so einen



umfangreichen Einblick in die Gemeindearbeit.

Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen. Für das tolle Arbeitsklima und die wertvollen Erfahrungen möchte ich mich beim Bürgermeister und den Gemeindebeamtinnen und Gemeindebeamten bedanken.

Sonia Unterholzner

MODUL (M) – bringt Ideen ein und arbeitet mit!

Die Marlinger Kulturtage sind 2015 mit einem neuen Konzept gestartet. Die Grundgedanken der bisherigen Kulturveranstaltungen im Rahmen der Herbstlese wurden auf Module aufgeteilt.

Der Bildungsausschuss als Netzwerker hat für die vier Modul-Projektgruppen jeweils einen Verantwortlichen gefunden, der sich mit der Gruppe um das jeweilige Thema (Modul) bemüht. Allen Interessensgemeinschaften soll das Konzept der Module als erweiterte Plattform für ihre Bemühungen und Bedürfnisse dienen. Und hierzu sind alle aufgerufen,

ob als Verein oder Einzelperson, sich aktiv mit Ideen einzubringen.

Soll zu einem bestimmten Thema eine Veranstaltung (ein Vortrag, eine Lesung, eine Diskussionsrunde, eine Ausstellung...) stattfinden, so können sich Interessierte direkt an die Ansprechpartner der jeweiligen Module wenden und ihre Ideen und Vorschläge vorbringen.

MODUL K = Stefan Fabi, 0473 442021, info@s-fabi.it

MODUL T = Werner Stuppner, 347 0045039, bildungsausschussmarling@yahoo.it

Anneliese Wolf Erlacher, 333 5745539, wolf.annelies@

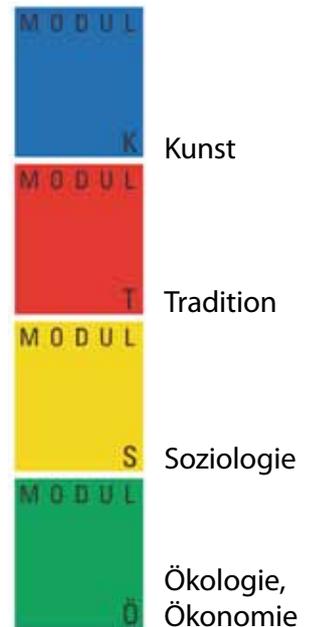
rolmail.net

MODUL S = Renate Kollmann, 0473 220224, rkollmann@alice.it

MODUL Ö = Andreas Mairhofer, 333 2145848, mairhofer.a@rolmail.net oder für allgemeine Fragen: info@modul-m.it

Der Bildungsausschuss stimmt die Aktivitäten der einzelnen Gruppen aufeinander ab und reicht die ausgearbeiteten Konzepte für eine Förderung beim Amt für Weiterbildung ein. Kriterien für die Berücksichtigung sind innovative Ideen, die ortsspezifische Ausrichtung und die Berücksichtigung

der Nachhaltigkeit der Veranstaltung.



Clean Energy Project

Konzert und Performance
Concerto e Performance

Sonntag | Domenica, 8.11.2015
Ore 17 Uhr

Goidnerhof, Familie Josef Wolf
Lebenberger-Straße 8, I-39020 Marling

Karin Nakagawa – Yokohama, 25 string Koto und Gesang
Hans Tutzer – Algund, Sopran-Saxofon
Verena Comploj – Brixen, Blockflöte
Hanspeter Nocker – Terlan, Bass

Vier Musiker spielen und performen zusammen. Japan und Südtirol, zwei Welten treffen aufeinander und interagieren.

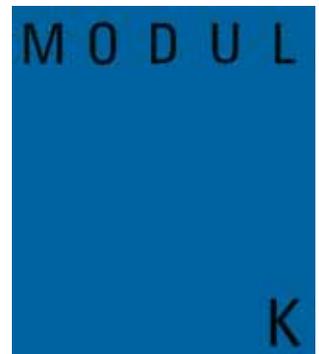
Quattro musicisti suonano insieme. Giappone e Alto Adige, due mondi si incontrano e interagiscono.

Parkmöglichkeit | Possibilità di parcheggio: Kellerei Meran Burggräfler

MODUL (M)

Tel.: +39 - 0473 - 44 20 21 | E-mail: info@modul-m.it | Web: www.modul-m.it

Sponsoren und Projektpartner



MARLINGER KULTURTAGE

Nörderberg – sicheres Lösch- und Beregnungswasserbecken Senn am Egg fertiggestellt



Das Becken mit Mehrfachfunktion hat ein Gesamtvolumen von 450 m³, wovon 250 m³ für Löschwasserzwecke vorgesehen sind und 200 m³ für Beregnungswasser genutzt werden können. Die Speisung des Beckens erfolgt mittels der bestehenden Wasserentnahmekonzession der Interessentschaft Moser Lahn aus dem Senn am Egg Bach. Mitglieder der Interessentschaft sind Buchlechner, Senn am

Egg, Berghof, Zeisalter, Ausserzeisalter, Kohlstatt, Hafendle und Obermoar. Schwierig gestaltete sich die Errichtung der Fassungsstelle, da sie durch Rutschungen größtenteils verlegt war. Herzstück des Beckens ist der Hubschrauberlandeplatz mit ca. 400 m². Durch die zentrale Lage des Füllplatzes sind alle Teile des Marlinger Berges mit einer Flugzeit von 2-3 Minuten erreichbar, so der Bürger-

meister, Walter Mairhofer. Außerdem wurden im Bereich der landwirtschaftlichen Hofstellen Senn am Egg, Berghof und Buchlechner Feuerlöschhydranten aufgestellt. Die Löschwasserleitung ist ca. 1 km lang. Die Kosten wurden zu 55% dem Bereich Löschwasser und zu 45% auf die Beregnung aufgeteilt. Vom Amt für Bergwirtschaft gab es einen Beitrag von 80%, den Restbetrag teilten

sich Gemeinde und Private auf. Das Becken wurde von der Firma Marx und das Leitungsnetz sowie die Fassungsstelle von der Firma Mair errichtet. Projektant war Ing. Stefan Baldini. Für die technische Abwicklung des Projektes war der Obmann des Bodenverbesserungskonsortiums Marling Berg, Karl Geiser, verantwortlich. Johann Geier, Zeisalter, hatte die Baubegleitung über.





Erste Wirtschaftsschau Algund und Marling



Tausende von Menschen haben es sich nicht nehmen lassen, die erste Wirtschaftsschau der Gemeinden Algund und Marling zu besuchen. Vom 11. – 13. September 2015 haben 50 Aussteller im Thalgueter-Haus in Algund ihre Tätigkeit vorgestellt und ihre Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Bei den Ausstellern handelte es sich um Betriebe aus den unterschiedlichsten Bereichen der Marlinger- und Algunder Wirtschaft.

Besonders am Sonntag, dem letzten Tag der Veranstaltung, besuchten viele Neugierige die Wirtschafts-

schau. Hier konnten sie die verschiedenen Stände bewundern und an dem abwechslungsreichen Rah-

menprogramm teilnehmen: Neben kostenlosen Vorträgen zum Wohnklima, der Schimmelbekämpfung, der Farbenlehre und dem heiklen Thema Elektrosmog, war die Modenschau der Handballerinnen am Samstagabend ebenso ein Publikumsmagnet wie das Jazzkonzert am Freitag.

Die Marlinger Unternehmen waren sowohl im Innen- als auch im Außenbereich der Messe vertreten und haben dort mit viel Originalität das



Fotos: Roland Strimmer

Montage Team Gave des Manfred Verdorfer



Gerd Lanz, Roland Strimmer, Peter Tissot



Klaus Stifter und Bernhard Geier



Landesrat Schuler, Bürgermeister von Algund und Marling



Druckerei Fliridruck

Interesse der Anwesenden gewonnen. Die Aussteller aus Marling waren: Auto Forum Marling GmbH, Druckerei Fliridruck,

Geier GmbH, Inderst GmbH-Landhandel, Kellerei Meran Burggräfler, Montage Team Gave des Verdorfer Manfred, Raiffeisenkasse Marling, Ste-

pro des Osele Peter, Strimmer Roland und Stuppner Albert. Die Marlinger Firmeninhaber waren ohne Ausnahme sehr begeistert vom rei-

nungslosen Ablauf und der tollen Organisation und hoffen auf eine Weiterführung dieses Events, eventuell auch in Marling. Lisa Inderst



Inderst Landhandel



Roland Strimmer



Raiffeisenkasse Marling und Algund



Kellerei Meran Burggräfler



Auto Forum Marling



Albert Stuppner und Stepro des Peter Osele

Gemeindeverwaltung ehrt Mitarbeiter

Die heurige Betriebslehrfahrt führte die Gemeindeverwaltung von Marling nach Vöran. Der Vöraner Bürgermeister Thomas Egger zeigte den Marlingern das Fernheizwerk und erklärte die wichtigsten Fakten. Nach dem Mittagessen ergriff der Marlinger Bürgermeister, Walter Mairhofer, das Wort und bedankte sich bei zwei Mitarbeitern, welche vor kurzem in Pension gingen. Auch wenn dem langjährigen Gemeindegesekretär, Herrn Hubert Reiner, bereits durch den Ausschuss offiziell gedankt wurde, wünschte der Bürgermeister dem Sekretär vor allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nochmals alles Gute für die Zukunft und bedankte sich für die stets loyale Haltung der Verwaltung gegenüber und für seinen Einsatz. Ebenso gedankt wurde dem langjährigen Koch des Kindergartens. Er hat über viele Jahre stets dafür gesorgt, dass die Kinder des



Kindergartens sich gesund und nahrhaft ernährten. Gewissenhaft und fachlich kompetent ist es ihm immer gelungen, nicht nur die Kinder zufrieden zu stellen, sondern auch deren Eltern. Ein weiterer Dank ging an die langjährige Referentin Annelies Wolf Erlacher. Ihr überreichte der Bürgermeister symbolisch einen Fruchtebaum, welcher in Form von Abbildungen die vielen Initiativen und Aktionen, welche die Referentin initiierte bzw. an denen sie aktiv beteiligt war, widerspiegelt.

Anschließend folgte ein Lokalausgang der größten Fotovoltaikanlage des Landes, welche von der Gemeinde Vöran errichtet wurde. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein im Rochelekeller. Überrascht wurde die Gruppe durch die Gausängerinnen, welche mit schwungvollen Liedern und Witzen die Runde unterhielten.



Wieder ein gut besuchtes Kirchtagssschießen 2015



v.l.n.r.: Thomas Hölzl, Sigurd Peters, Hans Zöggeler, Marina Peters, Günther Matscher



Die Verlosung ging an Reinhard Obergasteiger

Am Kirchtagssschießen der Sportschützen nahmen über 130 Besucher des Kirchtages die Gelegenheit wahr, um sich beim Schießen zu messen und einen schönen Preis zu gewinnen. Die Sportschützen haben auch heuer wieder Preise gesammelt, die von Betrieben zur Verfügung gestellt wurden. Am Ende der zwei Schießtage konnte die Preisverteilung gemacht werden.

Der 1. Preis, eine Pro Go Hero Aktionkamera von der Sportschützen-Sektion, ging an Sigurd Peters (Berlin) 43,70 Teiler, der 2. Preis eine Kaffeemaschine von Elektro

HoWa, an Hubert Schwarz (Köln) 56,20 Teiler der 3. Preis, eine Herreuhur von Gerhard

Pichler, ging an Felix Ladurner, Marling 62,90 Teiler. Es wurden auch alle ande-

ren sieben Preise den glücklichen Gewinnern übergeben. Den Geschenkkorb, der unter allen Teilnehmern verlost wurde und von der Familie Erlacher vom Hochganghaus zur Verfügung gestellt worden war, gewann Metzgermeister Reinhard Obergasteiger. Die Sportschützen von Marling möchten sich bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank, geht an die Musikkapelle Marling für die zehnjährige gute Zusammenarbeit, besonders an ihren Obmann Thomas Hölzl. Herzliches Vergelt's Gott!



Italienmeisterschaft am 11. Juli 2015 in Bologna. Hans Zöggeler gewann in der Masterklasse Silber mit 580 Ringe mit dem Sportgewehr KK 60 liegend

Mitteilung – Gemeinde Marling

Der Gemeindepolizist Horst Margesin steht montags und mittwochs von 8.00 bis 9.00 Uhr in seinem Büro im Gemeindeamt für Sprechstunden zur Verfügung.

Impressum: „Marlinger Dorfblatt!“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden.
Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 7. 12. 2015



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Hochtour Castor (4.226 m) und Pollux (4.094 m)

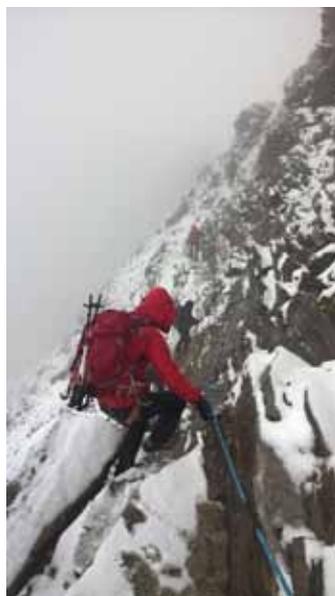
vom 31. Juli bis 2. August 2015

Die Fahrt führte über Mailand, Novara, Pont S. Martin in das Val Gressoney bis Staval (1.787 m). Von dort fuhr die Gruppe mit zwei Liften bis Colle Bettaforca auf 2.672 m. Von der Bergstation ging es erst auf gemütlichem, sanft ansteigendem Weg aufwärts, der nach ca. einer Stunde immer steiler und felsiger wurde. Über Fels und Grate, streckenweise ausgesetzt aber gut gesichert wurde schließlich die Quintino-Sella-Hütte auf 3.585 m Höhe erreicht.

Leider sah das Wetter am nächsten Tag anders aus, Schneefall und dichter Nebel ließen einen Aufstieg zu den Gipfeln nicht zu. Bei tiefwinterlichen Verhältnissen musste die Gruppe wieder absteigen und ohne Gipfelerlebnis die Heimfahrt antreten.



Mindestens ein Blick auf das angestrebte Ziel war der Gruppe gegönnt



Bilder: Roland Strimmer

5 Gipfel Klettersteig Achensee am Sonntag, dem 13. September 2015

Die Anfahrt führte gemeinsam mit der Wandergruppe über den Brenner nach Maurach am Achensee und von dort weiter mit der Rofanseilbahn bis zur Erfurter Hütte auf 1.834 m. Die Klettersteigtour ging über die Gipfel von Haidachstellwand (2.192 m), Roßkopf (2.246), Seekarlspitze (2.261 m) und Spieljoch (2.236 m). Der letzte Gipfel, Hochiss (2.299 m), konnte aus Zeitgründen nicht mehr bestiegen werden. Die sehr attraktive Runde über die Gipfel im zentralen Rofan Gebirge sind ein gelungener Mix aus steilen Klettersteigpassagen, getrennt durch wunderschöne Wanderstücke auf saftigen Bergwiesen. Bei schönem Wetter konnte die Gruppe herrliche Fernsicht in die Zillertaler Alpen und in das Karwendel genießen, allerdings wehte auf den Gipfeln starker Wind.



*Einstieg zur Haidachstellwand,
im Hintergrund der Achensee*



Es macht sichtlich Spaß



Bilder: Annemarie und Martin Oberhofer



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Gipfeltour im Rofan am Sonntag, dem 13. September 2015

Die Fahrt mit dem Bus führte über den Brenner nach Maurach am Achensee. Dort ging es weiter mit der Rofanseilbahn bis zur Erfurter Hütte. Während eine Gruppe von dort erst auf den Gipfel der Haidachstellwand (2.192 m) und nach kurzem Abstieg zur Rofanspitze (2.259 m) aufstieg, erreichte eine zweite Gruppe letzteren Gipfel auf direktem Weg. Da dort sehr starker Wind wehte, stieg man bald bis zur Grubachscharte ab, wo bei angenehmeren Bedingungen eine ausgiebige Mittagspause eingelegt werden konnte.

Eine dritte Gruppe machte eine kürzere Rundwanderung um die Erfurter Hütte und genoss die herrliche Sicht. Daheim zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite, im Rofan waren Wetter und Fernsicht ausgezeichnet.



*Start bei der Erfurter Hütte -
Eine Gruppe auf dem Gipfel des Rofan*



Bilder: Reinhard Waldner und Martin Oberhofer



*Gruppenbilder auf
den Gipfeln von
Haidachstellwand
und Rofan. Von
beiden Gipfeln
tolle Sicht auf das
Kaisergebirge,
Zillertaler, Inntaler
und Karwendel.*





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Jugendgruppe mit „Tättermandler af Wänderschäft“ am Sonntag, dem 20. September 2015

Schon seit einigen Jahren findet im Passeiertal eine gemeinsame Veranstaltung der verschiedenen AVS Sektionen/Ortsstellen statt, bei der Gruppen eingeladen sind, ihr Wissen, Können und sportliches Geschick unter Beweis zu stellen. Heuer war dabei ein Rundweg mit 13 Stationen zwischen St. Martin und Mörré zu bewältigen. Von unserer Ortsstelle nahmen 13 Jugendliche und vier Jugendführer/innen teil und konnten auch schöne Preise mit nach Hause nehmen. Auf jeden Fall war es ein toller Tag mit viel Sport, Spiel und Spaß mit einstimmiger Aussage am Abend: „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!“



Zu den Bildern sind keine Worte nötig, die frohen Gesichter zeigen, dass der Spaß nicht zu kurz kam.



Fotos: Christiane Gamper



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Instandhaltung Gipfelkreuz Lodner am Samstag, dem 3. Oktober 2015

Bereits im Frühsommer wurde dem AVS Ortsausschuss berichtet, dass auf dem Lodner kein Gipfelbuch mehr ist. Bei einer der folgenden Sitzungen wurde darüber diskutiert und beschlossen, nicht nur das fehlende Gipfelbuch zu ersetzen, sondern auch die Halterungsseile zu überprüfen, nachzuspannen und eventuell auszutauschen. Die Tourenleiter erklärten sich bereit, das Vorhaben durchzuführen und alle dafür notwendigen Materialien zu organisieren.

Trotz widriger Witterung

machten sich am Samstag, dem 3. Oktober sieben Mitglieder der Ortsstelle auf den Weg, die Arbeiten durchzuführen. Wie sich an Ort und Stelle herausstellte, fehlte eines der vier Seile komplett und auch für die anderen drei genügte nicht nur ein Nachspan-

nen, sie mussten ersetzt werden. Zum Glück hatten unsere Tourenleiter und Helfer für alle Eventualitäten vorgesorgt und konnten die Arbeiten fachgerecht erledigen. Auch das neue Kästchen für das Gipfelbuch wurde angebracht. An der Aktion am Gipfel des Lod-

ner waren bei tief winterlichen Verhältnissen die Tourenleiter Hias Ladurner, Bernhard Erb, Roland Strimmer, die Jugendführerin Christiane Gamper, sowie die fleißigen Helfer Andreas und Othmar Hillebrand und Michael Erlacher beteiligt. Letztgenannter hat auch das neue Kästchen für das Gipfelbuch gezimmert, das von Eva Oberhofer mit einer Beschriftung versehen wurde.

Der Ortsausschuss dankt allen an der Aktion Beteiligten, ohne deren Einsatz das Gipfelkreuz am Lodner wahrscheinlich den kommenden Winter nicht überstanden hätte. Ein besonderer Dank geht auch an die Interessensgemeinschaft Zielalm, die beim Transport des nötigen Materials sehr behilflich war. Den Betreibern der Zielalm, dem Hirten sowie der Schutzhütte Nassereit ein herzliches Danke für die gute Bewirtung und Hilfe.



Bilder: Roland Strimmer



Die Arbeiten sollten vor Wintereinbruch erledigt sein, am Gipfel war der Winter aber schon da.



Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana - Novembre 2015



Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

"KlimaBezirk Burgraviato": insieme per un clima migliore!

Pressoché settimanalmente apprendiamo dai mezzi di comunicazione di capricci meteorologici e dei suoi effetti sulla popolazione in paesi lontani. Tuttavia sono argomento anche da noi in Alto Adige le notti tropicali, ghiacciai evanescenti, inverni con nevicate scarse e l'espansione di animali e piante esotiche. La causa di questi mutamenti è il cambiamento climatico: un fenomeno globale, i cui effetti si avvertono anche da noi. Quali sono i retroscena, come possiamo affrontare questo tema e quale contributo possiamo dare per il recupero del nostro ambiente? Per rispondere a queste domande la Comunità

Comprensoriale Burgraviato avvia una nuova iniziativa. All'insegna di "KlimaBezirk Burgraviato" la Comunità Comprensoriale Burgraviato indende attivarsi insieme ai comuni per la salvaguardia del clima. Il progetto è stato elaborato sul modello della strategia "KlimaLand" e ha lo scopo di informare i cittadini sul tema della tutela del clima ed appoggiare i comuni interessati nell'attuazione di progetti concreti. L'iniziativa avrà inizio nel tardo autunno 2015. Nelle future edizioni del bollettino comunale saranno quindi continuamente stampati interessanti relazioni sul tema del clima. Tutti i cittadini

riceveranno quindi anche consigli pratici per comportarsi nella quotidianità rispettando il clima. Che sia recandosi una volta alla settimana al lavoro in autobus anziché con la macchina, usando una borsa di tela per la spesa settimanale o riducendo di un grado la temperatura del riscaldamento dell'appartamento: ognuno può dare un contributo alla salvaguardia del clima. Anche chi volesse addentrarsi di più nell'argomento riceverà il supporto necessario. Tutti i comuni riceveranno una valigetta "tutela del clima" con i diversi apparecchi di misurazione. In questo modo ognuno potrà verificare quanto i suoi

comportamenti quotidiani siano rispettosi dell'ambiente. I cittadini di Marlingo saranno informati non appena le valigette "tutela del clima" saranno a disposizione per il noleggio. Con la nuova iniziativa "KlimaBezirk" saranno combinate tutte le tematiche con le quali già da anni la Comunità Comprensoriale segue i propri comuni membri. Che sia una giusta differenziazione dei rifiuti, una coscienza di mobilità sostenibile o l'utilizzo di apparecchiature a risparmio energetico: ognuno può contribuire alla salvaguardia del clima. La Comunità Comprensoriale sostiene volentieri tutti gli interessati!

Inquinamento dei posti di raccolta dei rifiuti

Più di una volta presso i punti di raccolta dei rifiuti di Marlingo, è stato notato notevole sporco. Sacchetti di spazzatura vengono depositati illegalmente presso i punti di raccolta. Inoltre spesso i contenitori per i rifiuti residui organici non vengono rimossi dopo il loro scarico entro il tempo prescritto. Questo provoca odori sgradevoli e disordine nel sito di raccolta. I contenitori possono essere depositati solamente la sera prima del giorno di raccolta previsto, e devono essere ritirati entro la sera del giorno di svuotamento. Il tutto ai sensi dell'art. 11, comma 3 del regolamento sul servizio di smaltimento dei rifiuti. L'amministrazione comunale ha quindi deliberato di ritirare i relativi contenitori in caso di non rispetto del regolamento e di annotare il nome del proprietario. In caso di seconda violazione delle regole si provvederà ad infliggere le sanzioni amministrative previste. Si prega la popolazione di attenersi alla regolamentazione prescritta, in maniera da evitare l'emissione di contravvenzioni.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Con il Circolo Culturale a Castel Tirolo

Sabato 19 settembre nel pomeriggio, il Circolo Culturale di Marlenigo ha organizzato una visita guidata presso Castel Tirolo. In una giornata d'autunno meravigliosa, il folto gruppo di partecipanti si è ritrovato sul piazzale antistante la chiesa parrocchiale di Tirolo per poi raggiungere a piedi il castello. Durante l'ora di visita, la guida ha raccontato la storia del castello e dei suoi proprietari, nonché spiegato le vicende e gli avvenimenti storici che lo hanno caratterizzato.



Al termine della visita il gruppo si è recato

all'adiacente Centro Recupero Avifauna dove ha as-



sistito alla dimostrazione di volo dei rapaci e visitato le voliere del percorso naturalistico.

70enni in allegria: In festa i nati nel 1945

Una volta si cantava "...e l'allegria la vien dai giovani e non dai veci e non dai veci..." Forse, dopo aver visto in azione i nostri quattro arzilli

neo settantenni, dovremo cambiare idea.

Gabriella, Silvana, Renato e Silvano, classe 1945, hanno deciso di festeg-

giare questo importante traguardo insieme ai rispettivi consorti ed amici, in quel di Renon: tre giorni all'insegna dell'allegria e

dell'amicizia.

Il gruppo di partecipanti è partito da Merano con il treno alla volta di Bolzano, ha poi preso la funivia del



Renon e raggiunto con il caratteristico trenino Costalovara dove era previsto il pernottamento.

Alla sera si è svolta la vera e propria festa: dopo una buona cena ed il taglio della torta, la lunga serata è

trascorsa tra risate, scherzi, canti e passi di danza. Nei giorni successivi, il gruppo ha effettuato escursioni

in montagna, passeggiate e visitato i dintorni sempre all'insegna dell'allegria.
AUGURI!!!



Gita dipendenti comunali

La meta della gita di quest'anno, dei dipendenti Comunali di Marleno, è stata Verano. Partiti dal Comune il gruppo è salito fino al piccolo paese dove è stato accolto dal Sindaco locale Thomas Egger che ha invitato tutti i presenti alla visita della centrale di teleriscaldamento. Lo stesso ha fatto da guida spiegando i dati più importanti della stessa. Di seguito si è pranzato in un ristorante poco lontano e al termine il Sindaco di Marleno ha preso la parola per ringraziare due dipendenti che di recente sono andati in pensione. Anche se ufficialmente l'ex segretario Comunale è già stato ringraziato ufficialmente, si è colta l'occasione per rivolgergli nuovamente, davanti a tutti i dipendenti, gli auguri per un prospero futuro e ringraziarlo per l'impegno profuso nella sua lunga attività in seno al Comune. Altrettanto è stato fatto con il cuoco dell'asilo che per tanti anni ha curato



la salute e il nutrimento di tanti bambini. Con grande professionalità e competenza è sempre stato capace di fare felice non solo i bambini ma anche i genitori, queste le parole del Sindaco. Ulteriori ringraziamenti sono pervenuti alla Sig.ra Annelies Wolf Erlacher, che per molti anni è stata assessore comunale a cui il primo cittadino ha voluto simbolicamente regalarle un albero dai frutti particolari. Appese innumerevoli foto che rappresentavano le molteplici iniziative ed azioni in cui la ex assessore si era impegnata nel corso dei suoi mandati.

Al termine tutti si sono spostati nelle vicinanze per osservare il più grande impianto fotovoltaico della Provincia voluto dall'Amministrazione di Verano. La giornata si è conclusa con una visita cordiale al Rochelekeller, dove a sorpresa, il gruppo è stato allietato con le canzoni e le barzellette delle Gauslängerin.



„Wir sind alle Helden!“ Hüttenlager der katholischen Jungschar 2015



Mit hervorragendem Wetter und einer unglaublichen Gruppe war unser heuriges, sechstägiges Hüttenlager in Grissian ein voller Erfolg und eindeutig der Höhepunkt des Jung-scharjahres 2014/15.

22 Kinder und neun Leiter nahmen an dem abenteuerlichen Wochenende teil, das unter dem Motto „Wir sind alle Helden“ stand und erlebten ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel und Spaß.

Bedanken möchten wir

uns bei dieser Gelegenheit natürlich bei unseren tollen Köchinnen für die

Verköstigung, bei Pfarrer Harald für die bewegende Andacht, bei den Grup-

penleitern für die intensiven Vorbereitungen und ihren vollen Einsatz und natürlich bei allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für diese kreative Woche, die wohl für uns alle unvergesslich bleibt.

„Die schönsten Tage meines Lebens!“

Susanne

„Die Kinderstadt war cool!“ *Fabian*

„Eindeutiges Highlight: das Holy Gaudi-Festival!“ *Verena*

„Super Leiter!!!“ *Sara*



Schul(er)leben

Nach dem von Pfarrer Ignaz Eschgfäller zelebrierten Eröffnungsgottesdienst öffneten sich am 7. September 2015 an der Grundschule Marling für 137 Schüler/innen die Schultüren für das Schuljahr 2015/16. Neunzehn Lehrerinnen und zwei Mitarbeiterinnen für Integration leisten ihren Dienst.

Das Schuljahr hat 35 Schulwochen. Der Unterricht findet am Vormittag von Montag bis Freitag statt, die Zweit- bis Fünftklässler haben immer dienstags und zusätzlich 17 Mal am Donnerstagnachmittag Unterricht. An drei Donnerstagen sind Ausflüge geplant, die restlichen 14 sind den Wahlpflichtangeboten zugeteilt. Besucht ein Kind die Musikschule, konnte es auf Ansuchen der Eltern von den Wahlpflichtblöcken befreit werden. Die Erstklässler werden auch im heurigen Schuljahr von Ende Oktober bis Ende April am Dienstagnachmittag die Schulbank drücken.

Nach knapp zweimonatiger Unterrichtszeit ist die Schule schon wieder fester Bestandteil unseres Alltags geworden und Regelunterricht und unterrichtsbegleitende Veranstaltungen bilden eine angenehme, harmonische und abwechslungsreiche Mischung. Wir fühlen uns in unserem Schulhaus wohl, alle Klassen- und Spezialräume sind zweckdienlich eingerichtet und sorgen für eine anregende, angenehme Lernatmosphäre. Über die Grenzen hinaus werden wir um unser

Lehrerinnen der Grundschule Marling:

Brigitte Messner Rifesper	1A 2B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, BeSp BeSp
Johanna Mitterhofer	1A 2A 4A	Math Math Math, BeSp
Annelies Messner Walzl	1B 3.	DEU, Na/Ge/Ges, BeSp MUS, BeSp
Spitaler Christine	1B 3.	Math DEU, TeKu, LIG
Gabriella Margesin Tischler	1B 4A	MUS, TeKu DEU, TeKu, LIG
Irmgard Kuen Santer	2A 5B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, BeSp. LIG BeSp
Sabine Tschenett	2B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, LIG
Petra Tscholl Pobitzer	2B 5A	Math, MUS DEU, BeSp, LIG
Dorothea Staffler	3.	Math, NaGeGes
Kathrin Berger	4A 5B	Na/Ge/Ges, MUS DEU, Na/Ge/Ges, MUS, LIG
Ingrid Gruber Gamper	4B	DEU, Ges, TeKu, LIG
Helene Lanthaler Spiess	4B	Math, NaGe, MUS
Roswitha Waibl Gorfer	5A 5B	Math, Na, MUS Math, TeKu
Dominique Wallnöfer	5A	Ge/Ges, TeKu
Barbara Kleon	4A 4B 5A 5B	Engl Engl, BeSp Engl Engl
Martha Perkmann	alle Klassen	Religion
Melanie Volpe	3., 4A, 4B, 5A, 5B	Integration
Cristina Mattiuzzi	2A, 2B, 3., 4A	Italienisch
Sabrina Piz Fracasso	1A, 1B, 4B, 5A, 5B	Italienisch
Ulrike Weger	5B	Mitarbeiterin für Integration
Christina Unterthurner	4A	Mitarbeiterin für Integration

Legende: DEU (Deutsch), Math (Mathematik), Na/Ge/Ges (Naturkunde, Geografie, Geschichte), TeKu (Technik und Kunst), MUS (Musik), BeSp (Bewegung und Sport), Engl (Englisch), LIG (Leben in der Gemeinschaft)



Elternvertreter/innen der Grundschule:

1A	Astrid Tribus und Valtingoier Katrin
1B	Angelika Gufler und Alexandra Rogger
2A	Simone Doregati und Myriam Waldner
2B	Eva Ladurner und Judita Duchovna
3.	Ulrich Mayer und Monika Kofler Matzoll
4A	Miriam Donà und Svetlana Psenkova
4B	Klaus Marseiler und Angelika Gufler Schwarz
5A	Ulrike Larcher Strickner und Rita Mair
5B	Sabine Frischmann Matzoll und Manuela Sandner Gamper

Marlinger Elternvertreter/innen der Mittelschule:

1A	/
1B	/
1C	Christine Holzner
2A	Gudrun Masoner
2B	/
2C	Monika Gamper
3A	Renate Leiter
3B	Nives Destro Ruedl
3C	Barbara Abler Huber

neues Schulhaus mit seinen lichtdurchfluteten Räumen beneidet und immer wieder statten uns Architekten, Schulfachleute und Professoren mit ihren Studenten aus dem In- und Ausland ihren Besuch ab, um das Schulhaus zu besichtigen.

Herr Bernard Franco hat mit 1. September 2015 den Schulsprenkel Algund, dem die Grundschule Marling angehört, als Direktor übernommen. Die Schulgemeinschaft der Marlinger Grundschule wünscht ihm viel Erfolg, Erfüllung und Freude in seinem neuen Aufgaben- und Betätigungsfeld. Die Schulleitung hat wieder Frau Johanna Mitterhofer inne. Der Unterricht gliedert sich ab der zweiten Klasse Grund-

schule in einen Kern- und einen Wahlpflichtbereich. Wie schon in den vergangenen



Die Schüler/innen der beiden ersten Klassen der Grundschule Marling:
 erste Reihe: Julian Klotz, Reni Gjumi, Florian Waldner, Raphael Schwarz, Matthias Ladurner, Katharina Dellasega, Marisol Bertagnoll, Hanna Ladurner, Hannes Wolf;
 zweite Reihe: Max Gruber, Lara Marie Tschirf, Maria Gögele, Matthias Gufler, Alex Graziadei, Simon Diana, Patrik Gufler, Selmin Boza;
 dritte Reihe: Emilia Wenin, Raphael Ladurner, Fabio Keshi, Thomas Ucci, Renè Curti, Emile Paul Kassin, Rafael Rocco Recla.

Schuljahren ist auch heuer wieder das Thema „Soziales Lernen – Leben in der Ge-

meinschaft“ ein Teil unseres Wahlpflichtangebots für die zweiten bis fünften Klassen; im Wochenstundenplan ist dafür eine halbe Stunde fix eingebaut. Außerdem werden soziale Themen bzw. Probleme bei unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen gezielt aufgegriffen, besprochen und behandelt. Der Rest des Wahlpflichtangebots findet an den 14 Donnerstagnachmittagen – aufgeteilt in zwei Blöcken – statt, jede Klassenstufe beschäftigt sich dabei mit eigenen Inhalten. Zusätzlich können alle Schüler/innen noch Kurse im Wahlbereich belegen. Die Angebote versuchen, den Interessen und Neigungen der Schüler/innen im kreativen,

sprachlichen und sportlichen Bereich entgegen zu kommen, aber ebenso die soziale Gesundheit, das Arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen und die Integration und Inklusion zu fördern. Sie sollen außerdem sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung aufzeigen.

Grundschule Marling:

Die Kinder sind in neun Klassen aufgeteilt:

1A:	12 Schüler/innen
1B:	12 Schüler/innen
2A:	13 Schüler/innen
2B:	13 Schüler/innen
3:	21 Schüler/innen
4A:	14 Schüler/innen
4B:	16 Schüler/innen
5A:	17 Schüler/innen
5B:	19 Schüler/innen

Mittelschule Algund

An der Mittelschule besuchen die 65 Marlinger/innen wie folgt die einzelnen Klassen:

1A:	7 Schüler/innen
1B:	8 Schüler/innen
1C:	6 Schüler/innen
2A:	6 Schüler/innen
2B:	5 Schüler/innen
2C:	9 Schüler/innen
3A:	8 Schüler/innen
3B:	9 Schüler/innen
3C:	7 Schüler/innen

Alexander Pöder wurde als Schulleiter bestätigt.

In allen schulischen Kommissionen und Arbeitsgruppen sind Marlinger Eltern und Lehrpersonen dabei. JM



Franco Bernard – neuer Direktor im Schulsprenkel Algund

Mit der Eröffnungskonferenz am 1. September hat Franco Bernard offiziell den Schulsprenkel Algund mit seinen vier Grund- und zwei Mittelschulen übernommen. Insgesamt besuchen heuer 498 Grundschüler und 299 Mittelschüler/innen die 47 Klassen der verschiedenen Schulstufen. Dazu kommt noch die Aufsicht über 26 Schülerinnen und Schüler der Elternschule „Verein Die Pfütze Meran“.

Franco Bernard wohnt in Meran, hat in Verona studiert und unterrichtete von 1976 bis 1980 an verschiedenen Mittelschulen des Burggrafenamtes, wech-



Franco Bernard leitet ab diesem Schuljahr den Schulsprenkel Algund.

selte dann 1983 an die Oberschule, wo er zuerst an der Fachoberschule für Soziales und schließlich bis zum vorigen Jahr an der Handelsoberschule, der heutigen Wirtschaftsfach-

oberschule, literarische Fächer unterrichtete. Er freut sich – wie er bei der Konferenz betonte – auf seine vielfältigen Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder. Neues bedeute für ihn

die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und eine Herausforderung, der er sich gerne stelle. Besonders aber freue er sich darauf, neue Menschen kennenzulernen und Ansprechpartner für ihre schulischen Anliegen zu sein.

Das Lehrerkollegium hieß den neuen Direktor herzlich willkommen und wünschte ihm viel Energie und Motivation für die neue Arbeitsstelle – wohlwissend, dass nur ein funktionierendes Netzwerk und gute Zusammenarbeit die Basis schaffen für ein gelingendes Arbeiten zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

„Der Raum als dritter Erzieher“

Der Raum als solcher spielt für die Kinder, aber auch für den Menschen im Allgemeinen, eine wichtige Rolle. Kinder nehmen physische und soziale Räume wahr, eignen sie sich an und gestalten sie mit. Der Raum wird in der Pädagogik häufig als „dritter Erzieher“ bezeichnet. Umso wichtiger ist es, einen für die Entwicklung des Kindes förderlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Vor einigen Jahren gab es dazu bereits einen Direktionschwerpunkt im Kindergartensprengel Lana.

Anknüpfend an die Erfahrungen von damals, wird das Team des Kindergar-



tens Marling auch in diesem Jahr daran arbeiten, den Kindern Räume zur Verfügung zu stellen, die sie in der Bildung ihrer Persönlichkeit und Selbstständigkeit unter-

stützen. Dabei geht es um die Nutzung der Innen- aber auch der Außenbereiche des Kindergartens.

In nächster Zeit stehen die Umgestaltung des Außen-

bereiches an der Westseite, die Verbesserung der Akustik und eine bessere Nutzung der Räumlichkeiten an. Hierfür werden Experten in den Kindergarten geholt, um gemeinsam über die Umgestaltungen, Verbesserungen oder Neugestaltungen zu reflektieren.

Einiges konnten wir mit Unterstützung der Gemeinde Marling bereits verwirklichen, wie zum Beispiel die Erneuerung des Gartens an der Ostseite des Kindergartens. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Das Team des deutschsprachigen Kindergartens Marling



Die Kindertagesstätte in Tschermers, welche von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter geführt wird, befindet sich im Dorfzentrum und doch umgeben von der Natur.

Dem Team der Kitas sind die täglichen Spaziergänge sehr wichtig, um den Kindern Bewegung zu ermöglichen und die Natur zu erleben! Besonders jetzt im Herbst ist der Wandel gut beobachtbar und vor allem die Apfelernte ist ein spannendes Thema für die Kinder. Die Kinderbetreuerinnen greifen dies nicht nur in den täglichen Ausflügen auf, indem sie in die nahegelegenen Apfelwiesen spazieren um die Bauern und die Traktoren zu beobachten, sondern auch im täglichen Morgenkreis.

Kindertagesstätte Tschermers



Dieser findet jeden Morgen vor der Jause statt: die Kinder und die Kinderbetreuerinnen setzen sich in den Kreis und zu Beginn wird ein Begrüßungslied gesungen.

Dann noch ein weiteres Lied, welches alle drei Wochen wechselt und sich auf Themen im Jahreskreis und Interessen der Kinder bezieht.

Dabei ist dem Team wichtig, dass die Kinder nicht nur auditive, sondern auch visuelle und taktile Anreize bekommen. Denn je mehr Sinne miteinbezogen werden, umso leichter fällt das Merken und Erinnern.

Zum Thema Apfel ist momentan ein Fingerspiel beliebt, wo täglich ein Kind den

Apfel holen und in die Mitte legen darf, sodass ihn alle gut sehen können. Nach dem Morgenkreis setzt sich die Gruppe für die Jause an den Tisch, wo sie (natürlich) einen Apfel genießt...

Da steht ein großer Apfelbaum und da kommt auch schon Herr Zottelmann und der will alle Äpfel klaun... er steigt hoch, von Ast zu Ast, hat alle Äpfel angefasst!

Der erste Apfel, der ist sauer... brrr... der zweite Apfel, der ist faul... pfuiii... der dritte Apfel, der hat einen Wurm... igittigitti... der vierte Apfel, der hat eine Wespe... ssss... der fünfte Apfel, der ist klein – und er schmeckt fein... mm-hhhh...

Buchvorstellung „Meine Seele weint“

Am Montag, 5. Oktober 2015 lud Monika Habicher zur Vorstellung ihres Buches und Projektes in die Kellereigenossenschaft Meran Burggräfler in Marling ein. Der große Verkostungsraum mit seinem freien, offenen Blick auf das ganze Burggrafentamt schuf eine einzigartige Atmosphäre für die große Menschenmenge – eine Vielzahl davon Marlinger Bürger/innen – die der Einladung interessiert und gespannt gefolgt waren. Christine Alber moderierte die Veranstaltung gekonnt. Das Programm war abwechs-

lungsreich und kurzweilig gestaltet. Monika Habicher erklärte die Gründe, die sie zum Schreiben des Buches bewegten: Zum einen arbeitet sie in der Kinderpsychiatrie des Meraner Krankenhauses, will wachrütteln und verstummten Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, die unter physischer und psychischer Gewalt in der Familie leiden, zum anderen hat das Buch vor allem autobiografische Hintergründe. Als sie Auszüge aus ihrem Buch vorlas, war es im Publikum mucksmäuschenstill und Betroffenheit, teilweise un-

gläubiges Entsetzen waren spürbar.

Zwischendurch berichtete Donatella Arcangeli, die Leiterin der Kinderpsychiatrie im Meraner Krankenhaus, über die Arbeit der Dienststelle mit betroffenen Kindern und Jugendlichen. Christian Kröss und Kestrina Kallaba umrahmten die Buchvorstellung mit passenden musikalischen Klängen.

Unzählige Firmen und private Sponsoren unterstützten Monika beim Schreiben ihres Buches. Anfangs hätte es ein Fachbuch werden sollen, doch dann entschied sie sich für die Romanform

- alle Erzählungen aus der Sicht des betroffenen Kindes. Ihr Projekt will hellhörig machen auf Zeichen und Äußerungen, wo Gewalt in der Familie zur kaum erträglichen Belastung für Kinder und Jugendliche wird. Zur Zeit wird das Buch ins Italienische übersetzt.

Monika Habicher, nach eigenen Aussagen stolz darauf Marlingerin zu sein, hat mit ihrem Buch sicher Mut bewiesen, denn leider ist es vielfach noch so, dass man glaubt, über negative Erlebnisse in der Familie dürfe nicht gesprochen werden.

JM



Fotos: Roland Strimmer



KATH. FRAUENBEWEGUNG MARLING

Kindersegnung

Am Nachmittag des 12. September fand die Kindersegnung statt. Eingeladen waren dazu alle Klein-

kinder, Kindergartenkinder und Grundschüler. Besonders herzlich willkommen waren die Taufkinder die-

ses Jahres. Pfarrer Harald Kössler ging beim Wortgottesdienst auf die Wichtigkeit des Wassers für unser tägliches Leben ein. Die anwesenden Kinder waren eingeladen, aktiv am Gottesdienst mitzuwirken. Abschließend wurden die Kinder einzeln gesegnet.

Möge sie dieser Segen jeden Tag beschützen und begleiten. Anschließend gab es am Kirchplatz einen kleinen Umtrunk. Die katholische Frauenbewegung bedankt sich bei allen Kindern, Eltern, Paten und Großeltern, die unserer Einladung gefolgt sind.



Einladung zum Adventnachmittag

Am **Dienstag, 1. Dezember** findet ab 14.00 Uhr der Adventnachmittag der katholischen Frauenbewegung im Widum statt.

Dazu möchten wir alle recht herzlich einladen. Neben dem Preiswatten werden wieder selbstgebackene Kekse zum Verkauf angeboten. Außerdem laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.



Am 26. September nahmen wir Ministranten wieder voller Eifer unser neues Arbeitsjahr auf. Um wieder als Gruppe zusammenwachsen zu können und vor allem auch um die neuen Ministranten zu begrüßen und in die Gruppe einzugliedern, feierten wir auch heuer wieder ein kleines Anfangsfestl auf dem Marlinger Spielplatz.

Anfangsfestl der Ministranten



Dazu trafen wir uns gegen 14 Uhr und starteten gleich mit ein paar flotten Kennenlern-Spielen. Später

wurde dann in den Wettkampfmodus gewechselt bei einer heiß umkämpften Partie „Fahndl stehln“.

Um auch den kulinarischen Aspekt nicht zu kurz kommen zu lassen, gab es gegen 16 Uhr dann noch selbst belegte Brote sowie einen leckeren, hausgemachten Schokokuchen. In den nächsten Wochen wird nun stark mit unseren neuen Ministranten geprobt, damit wir sie im Winter offiziell der Kirchengemeinde vorstellen können! Somit wünschen wir allen alten, sowie neuen Ministranten einen tollen Start und viel Spaß im neuen Mini-Jahr.

Die Ministrantenleiter



Nachmittag der offenen Tür

in der Aktiven Montessorischule und im Aktiven Montessori-Kindergarten

Dabei gibt es die Möglichkeit:

- die **Räumlichkeiten** und **Gärten**, **Materialien** und **pädagogischen Konzepte** unserer Montessori-Schule (Primaria, Sekundaria und Oberstufe) und unseres Kindergartens kennenzulernen
- sich mit den **Lernbegleiterinnen** auszutauschen
- **Führungen** in deutscher und italienischer Sprache, sowie eine **Fotoschau** zum Tagesverlauf der SchülerInnen zu besuchen
- **Tee** und **Kuchen** zu genießen
- und unsere **Spielbereiche** zu erkunden.

Freitag
4. Dezember
2015
von 15 - 18 Uhr



DIE PFÜTZE MERAN

Mit Kindern neue Wege gehen

Aktive Montessorischule und Kindergarten
Lebenbergerstrasse 2, Tschermers / Baslan,
Tel.: 333 7495778

info@pfoetzemeran.org
www.pfoetzemeran.org



Kochkurs für Männer: Kochen für JederMann

am Dienstag, 24.11. und Donnerstag, 26.11.2015 um 19 Uhr mit Christoph Kuntner, im Restaurant Pension Rosemarie in Marling.

Anmeldung und weitere Infos bei Waltraud Gamper, Tel. 0473 447064 und Herta Spitaler, Tel. 0473 447009.



Krabbelgottesdienste

Alle Kinder von 2 bis 7 Jahren und ihre Eltern oder Großeltern sind **einmal im Monat** zum Krabbelgottesdienst, am **Donnerstag, um 15 Uhr in der Pfarrkirche von Marling** eingeladen.

Mit einfachen, kindgerechten Methoden gestalten wir gemeinsam mit den Kindern Begegnungen mit unserem Glauben.

Oktober:

Donnerstag, 15.10.2015

November:

Donnerstag, 26.11.2015

Dezember:

Donnerstag, 17.12.2015

Jänner:

Donnerstag, 21.1.2016

Februar:

Donnerstag, 25.2.2016

März:

Donnerstag, 17.3.2016

April:

Donnerstag, 21.4.2016

Mai:

Donnerstag, 19.5.2016

Sollte am selben Tag eine Beerdigung stattfinden, wird der Krabbelgottesdienst um eine Woche verschoben.

Wassergymnastik für Frauen und Männer

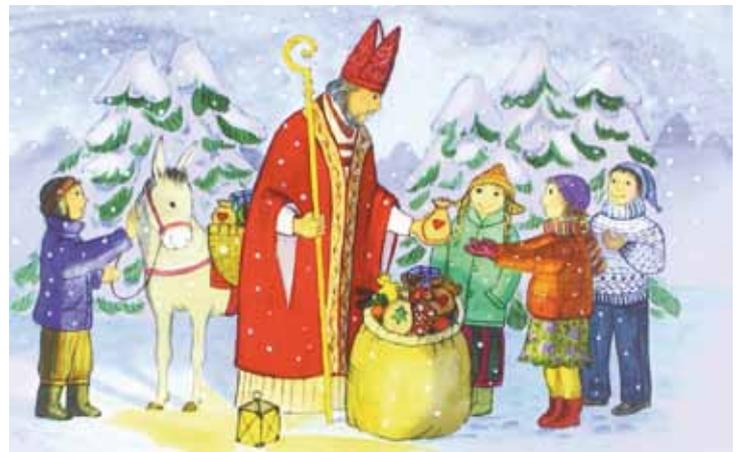
Ab November 2015 am Vormittag im Hallenbad des Liebeswerk Meran. Anmeldungen und weiterer In-

formationen bei Waltraud Gamper, Tel. 0473 447064 und Herta Spitaler, Tel. 0473 447009.

Der Nikolaus kommt ins Haus!

Am Samstag, 5. Dezember 2015 kommt der Nikolaus am frühen Abend zu euch nach Hause.

Anmeldungen bis Mittwoch, 2. Dezember bei Herta Spitaler, Tel. 0473 447009.



Kürzlich feierte

Michl Wolf - Goidner

im Kreise seiner Familie seinen 101. Geburtstag.

Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Johanna Mitterhofer gratulierte im Namen der Gemeindeverwaltung von Marling.





Am 29. August fand die zweite Auflage „Klompf n´ Bass“ Benefiz Open Air auf dem Marlinger Festplatz statt.

Beste Wetterbedingungen, freier Eintritt und ein musikalisches sowie kulinarisches Angebot lockten zahlreiche junge und junggebliebene Besucher aus verschiedensten Teilen des Landes an. Als besonderes Schmankerl konnten neben den Klassikern wie Schnitzel im Brot und Pommes vor allem die selbstgemachten Nougat- und Zwetschgenknödel überzeugen.

Das diesjährige Open Air wurde mit einem zünftigen Frühshoppen eröffnet, welches von den Bands „Mahana“ aus Meran und „Renni´s Ensemble“ aus dem Schlernggebiet musikalisch begleitet wurde.

Am frühen Nachmittag betrat das Duo „Two Voices“ aus Marling gefolgt von der fünfköpfigen Band „Color Colectiv“ aus Bozen die Bühne. Bei schönstem Wetter ließen es sich natürlich die Begünstigten des diesjährigen Open Airs nicht nehmen, persönlich das Fest zu besuchen. Auch das Programm für Kinder kam durch eine kleine Schmincke und diverse Spiele nicht zu kurz. Während eben diese noch heiß am Calcetto um die Wette spielten, ging

„Klompf n´ Bass“ Open Air die Zwoate



es auf der Bühne weiter mit „Wicked and Bonny feat. Shanti Powa“ aus Schlanders.

Im Laufe des Abends füllte sich die Tanzfläche zusehends mit feierlustigen Besuchern, welche zu den Klängen von der jungen Reggae-Band „Red Haze“ aus Meran und „The Kolas“ aus Meran tanzten. Höhepunkt des Open Airs war der Auftritt der Headliner „R.esistence in dub“ aus Udine, welche das Tanzparkett zum Beben brachten.

Der Reinerlös der diesjährigen Benefizveranstaltung geht an die Initiativgruppe „Schritt für Schritt“ für junge Erwachsene mit Behinderung in Südtirol.

Gegründet wurde der Verein im Frühjahr 2002 von betroffenen Eltern, um behinderten Kindern und Jugendlichen durch Therapieaufenthalte Begegnungen mit Gleichaltrigen in der Gruppe zu ermöglichen – mit dem Ziel, dass sie den Herausforderungen des Alltags lebendiger, beweglicher und motivierter begegnen können.

Wer sich den Verein genauer anschauen möchte, findet im Internet dazu die Homepage: <http://www.>

! Gitschen* HÄKELabend

Freitag, 13. November
19.00 Uhr
Bibliothek Marling

- Wir treffen uns zum gemeinsamen Häkeln
- Häkeln kann jeder was er möchte
- Wolle und passende Nadel selbst mitbringen
- Häkelbücher vorhanden

* **Mädchen & Frauen**
sind herzlich eingeladen

BIBLIOTHEK

marling

schrittfuerschritt.it/
Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten des Open Airs, den freiwilligen Helfern, den zahlreichen Besuchern, den Bands aus nah und fern, den Sponsoren und Unterstützern, den Technikern und

all jenen, welche noch zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und ohne die das Benefiz Open Air in dieser Form nie möglich gewesen wäre! An groaßn Vergelt's Gott!
Weitere Eindrücke und ein kleines Video der diesjäh-

rigen „Klompf n' Bass“ Ausgabe findet man im Internet

unter www.facebook.com/klompfnbass.

Öffnungszeiten von RealX:

Mo 15 bis 18 Uhr	für MittelschülerInnen
Mi 15 bis 18 Uhr	MittelschülerInnen
Mi 18 bis 21 Uhr	OberschülerInnen
Sa 18 bis 21 Uhr	OberschülerInnen

Lobenswerte Initiative „Klompf n' Bass“ Benefiz Open Air in Marling

Bereits zum zweiten Mal fand am 29. August das unter den Jugendlichen und manchen junggebliebenen Altrockern beliebte Music-Event in diesem Jahr auf dem Festplatz von Marling statt.

Die Arbeit der Jugendlichen und des Jugenddienstes Meran erstreckte sich über mehrere Monate, um einen reibungslosen Ablauf zwischen der Planung und der definitiven Durchführung zu garantieren.

Nach vielem Kopfzerbrechen über Sponsoring, Kontaktaufnahme zu den diversen Musikgruppen, das leibliche Wohl und die Organisation der freiwilligen Helfer, konnte das etwas andere Festival starten.



Bei herrlichem Sommerwetter konnten verschiedene Bands ihr Können unter Beweis stellen.

Auffallend war auch die liebevolle, kreative Gestaltung des Festplatzes und auch die umweltbewusste Ausrichtung.

Lobenswert ist die Initiative auch deshalb, da sie nicht gewinnorientiert arbeitet, sondern einen sozialen Hintergrund hat. Der Erlös kommt „Schritt für Schritt“, einer Initiativegruppe für Jugendliche mit Behinderung

in Südtirol zu Gute. Ebenso wurden Flüchtlinge eingeladen und es gab die Möglichkeit, für sie zu spenden.

Dass dieses einzigartige „Klompf n' Bass“ Benefiz Open Air von vielen Musikliebhabern gerne angenommen wurde, beweisen die zahlreich erschienenen Interessierten aus nah und fern.

Ein großes Dankeschön an das gesamte Team mitsamt den vielen freiwilligen Helfern für ihren selbstlosen Einsatz im Dienst einer guten Sache. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf das nächste „Klompf n' Bass“ Benefiz Open Air in Marling.

Heidi, Verena, Gabi und Gerlinde mit Familien





BÄUERINNENORGANISATION MARLING

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt



Sie wachsen am Wegrand und blühen in allen Farben: Johanniskraut, Schafgarbe, Ringelblume oder Thymian. Sieben Kräuter im Strauß sind das Symbol für die sieben Sakramente und die sieben Schmerzen Mariens. Mit verschiedenen Blumen

zu Sträußen gebunden, werden sie am Hochunterfrauentag zur Weihe in die Kirche gebracht. Die Vielfalt der Kräuter und Blumen schmückten den Altar und der wunderbare Duft verbreitet sich in der ganzen Kirche. Auch heuer wieder haben

sich am Vortag von „Hochunterfrauen“ fleißige Bäuerinnen getroffen, um ca. einhundertfünfzig Sträuße zu binden, aus verschiedensten Kräutern und Blumen, die von vielen Frauen liebevoll gepflückt worden waren. Am 15. August wurden die „Kräuterbuschen“ beim Hochamt gesegnet und nach der Messe ge-

gen eine freiwillige Spende verteilt.

Die Kräutersträuße können getrocknet und zum Schutz bei Unwetter verbrannt oder zum Weihrauch dazugegeben werden.

Ein großes Vergelts Gott allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Sieglinde Gamper





Raiffeisen
Raiffeisenkasse Marling



1. Bauernfrühstück

Zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandsfonds

Musik mit:

- Heinz Gamper mit Familie
- Maria Sulzer und Helmut Gruber
- Jolanda und Melanie aus Tschermers
- Alphornbläser

Es werden schöne Geschenkkörbe verlost!

Die Bauernmarktlern verköstigen Sie mit hausgemachten und „gesund und guat“ Produkten (mit Verkauf von Eigenprodukten)

Dienstag, 8. Dezember 2015

Vereinshaus Marling, 8.00 – 14.00 Uhr

Organisiert vom Bauernmarkt Meran, Bauernmarkt Marling sowie mitwirkende Frauen von Marling

Terzenfestl beim Brunnerhof

Auch im heurigen Jahr fand Ende August beim Brunnerhof in der Mitterterz das Terzenfestl statt. Ob Weißwurst, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes oder Cilly con carne – für jeden Geschmack war wohl etwas dabei. Viele Besucher, größtenteils Marlinger/innen ließen sich das nicht zweimal sagen, schauten vorbei und verbrachten angenehme Stunden auf dem Festl. Zum ersten Mal kam der Reinerlös auf Initiative von Wolfgang und Jenny Kerschbaumer einem wohlthätigen Zweck zugute: den Marlinger Senioren. Für den be-



achtlichen Reinerlös sorgten aber nicht nur die Festbesucher, sondern auch eine große Anzahl an Sponsoren,

die die Speisen und Getränke entweder unentgeltlich oder zum Einkaufspreis zur Verfügung stellten, gratis beim Festl mitarbeiteten oder musizierten. Danke allen für die tatkräftige, materielle und finanzielle Unterstützung! Der Reinerlös ist auf einem eigenen Bankkonto gelandet. Damit wird am Nikolaustag im Vereinshaus ein Mittagessen finanziert, zu

dem alle Marlinger Senioren herzlich eingeladen sind. Außerdem soll das Geld verwendet werden, wenn irgendwo in Marling Senioren in finanzielle Engpässe geraten, um unbürokratisch Stromrechnungen, Mieten oder Ähnliches zu begleichen. Eventuelle Anfragen sind an mich zu richten.
*Johanna Mitterhofer,
Sozialreferentin
der Gemeinde Marling*

**12.-13. Dez.
19.-20. Dez.**
jeweils ab
10.00 Uhr

Tannenbaum & Glühweintraum

beim Weinreichhof
am Marlinger-Berg

Ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis inmitten der Natur:

- » frische Marlinger Nordmannstanne
- » kleiner Streichelzoo für die Kinder
- » Speis und Trank: warme Suppen, hausgemachte Süßspeisen
- » nachmittags: traditionelles „Muaskochen“ auf dem Holzherd

Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe Marling-Berg freuen sich auf Ihren Besuch.

www.christbaum.it

Zufahrt ab Burggräfler Kellerei über Lebenbergerstraße > Bergerstraße (6 km) Richtung > MARLING-BERG

Einladung zum Nikolausessen für Senioren (ab 60)

Wann? Am 6. Dezember 2015 um 12 Uhr
Wo? Im Vereinshaus Marling
Kosten? Keine

Anmeldungen bis 3. Dezember
bei Herta Spitaler · Tel. 338 4641810
oder Johanna Mitterhofer · Tel. 333 2941193

Wir, die Freunde der Marlinger Senioren,
freuen uns auf euer Kommen!

Elektro Howa im neuen Kleid

Am 3. August 2015 war es soweit. Das Elektrogeschäft Elektro HOWA *Electronic Partner* öffnete das neu gestaltete Geschäft in Algund, J. Weingartnerstraße 39 wieder für seine Kunden.

Die Inhaber des Geschäfts, Walter Lanthaler und Horst Lindner, begannen ihre Tätigkeit im Februar 1991 in Marling. Neben dem Verkauf im Elektrogeschäft waren sie vor allem auch im technischen Bereich (Antennenbau, Montage und Reparatur von Elektrogeräten) tätig.

Bald schon konnten sie ihre Firma vergrößern, jedoch wurden die Räumlichkeiten



in Marling zu klein. Sie erwarben ein größeres Geschäft in Algund und siedelten 2003 um.

Im heurigen Jahr war es nun möglich, die Geschäftsräume zu modernisieren. In dem neu gestalteten Geschäftsraum werden die Inhaber und deren Mitarbeiter den Kunden weiterhin in gewohnter Weise beratend zur Verfügung stehen.

Die Inhaber der Firma Elektro HOWA möchten sich besonders bei ihren Mitarbeitern, bei allen Mitarbeitern der Firmen, die an den Umbauarbeiten beteiligt waren und bei den treuen Kunden bedanken.



Im lieben Gedenken an

Ferdinand Egger

Ferdinand Egger wurde am 4. Mai 1927 in Marling auf dem Ladurnerhof als zweites von zwei Kindern, des Ferdinand Egger und der Anna Casett geboren. Nach der Auswanderung des Vaters im Jahre 1939 lebte er zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester Maria beim Weißschmied in Marling. Bubi, so nannte man ihn, war ein fleißiger Ministrant und begann mit 14 Jahren seine Lehre in der Mechanikerwerkstatt des Ladurnerhofs. Mit 17 Jahren wurde er zum Deutschen Heer eingezogen und war bis Kriegsende in Feltre stationiert. Nach der Rückkehr arbeitete er noch sieben Jahre als Kraftfahrer am Ladurnerhof. Im Jahre 1951 wechselte er zur Firma Torggler, wo er anfangs als Fernfahrer und anschließend als Chauffeur 35 Jahre beschäftigt war. Ebenfalls

im Jahre 1951 heiratete er seine Schulfreundin Rosa Ladurner, aus deren Ehe zwei Kinder geboren wurden. 1963 begannen sie mit dem Bau ihres Eigenheims, welches sie im darauffolgenden Jahr bezogen. Mit dem 60. Lebensjahr trat er die Pensionierung an. Der noch rüstige Opa war ein gefragter Arbeiter und so half er bis ins hohe Alter seinem Schwiegersohn und seinen Enkeln in der Landwirtschaft. Auch als Chauffeur und Fahrer war er oft gefragt und so genoss nicht nur die Familie seinen Dienst; viele Jahre brachte er Essen auf Rädern zu den alten Leuten. Über 40 Jahre war er aktives Mitglied bei der Schützenkompanie Marling.

Opa spielte mit Leib und Seele gerne Karten, machte täglich seine Runde ins Dorf und genoss im Beisein seiner Urenkel und der Familie seinen Lebensabend zuhause im Haus Leitegg.

Dank des Zusammenhalts und des unermüdlichen Einsatzes seiner Familie war es ihm möglich, seinen Lebensabend bis kurz vor seinem Tod daheim zu verbringen. Am Freitag, 18. September wurde er ins Palliativzentrum von Martinsbrunn gebracht, wo er, gut versorgt, nach vier Tagen im Alter von 88 Jahren friedlich eingeschlafen ist.

Die Familie

Wallfahrt der Senioren im KVV Marling

Bei schönem Wetter fand am Mittwoch, 9. September die traditionelle Wallfahrt der Senioren im KVV statt. Unser Ziel war Maria Trens. Ab Bozen beteten wir im Bus zur Einstimmung den Rosenkranz. In der Wallfahrtskirche berichtete uns der dortige Pfarrer, Paul Neumaier



über die Wallfahrtskirche. Pfarrer Ignaz Eschgfäller hatte für uns eine Andacht vorbereitet.

Zum Ausklang begaben wir uns zum nahegelegenen Gasthof Bircher, um eine zünftige Marende einzunehmen. Gestärkt und Zufrieden traten wir die Heimreise an. *Resi Epp*

Neues Wetterkreuz beim Eichmann und Tschigg



Das im Jahre 1928 errichtete Wetterkreuz war ins Alter gekommen, hatte sich zur Seite geneigt und der Zahn der Zeit hat das Seine dazu beigetragen. Daraufhin entschloss man sich, ein neues Kreuz mit dem Spruch „Vor Blitz und Ungewitter – verschone uns oh Herr – im Kreuz ist Heil“ zu errichten. Das benötigte Lärchenholz, welches am Marlinger Berg gewachsen

ist, wurde geschlagen und mit der Wandersäge geschnitten. Mit handwerklichem Geschick zimmerte der Eichmann Toni gemeinsam mit „seinen Gehilfen“ das Kreuz zusammen. Am 12. September wurde das Kreuz feierlich von unserem Herrn Pfarrer Harald Kössler gesegnet. Im Beisein der Nachbarschaft erläuterte der Tschigg Karl in kurzen Worten den Sinn



des Wetterkreuzes. Pfarrer Kössler ergänzte mit seinen Worten, welche Bedeutung das Kreuz im christlichen Glauben habe. Im Anschluss an die Segnung wurde das Kreuz im unwegsamen Gelände oberhalb vom Tschigg (Kohlstatt – Hasenkofl) gemeinsam mit den Nachbarn an der alten Stelle aufgestellt. In der Hoffnung, das neu

gesegnete Kreuz behüte und beschütze den Eichmann-Hof und Tschigg-Hof mit all seinen Familien, wurde anschließend bei einem Glasl und einer Marende der Tag feierlich beendet. Abschließend ein Vergelt's Gott dem Eichmann Toni für seine mühevollen und fachmännischen Arbeit. Er hinterlässt so den nachkommenden Generationen ein schönes Andenken.



NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



2015 – drei Landesmeistertitel. Was für ein Jahr!



Am 18. Oktober 2015 endet die Freiluftsaison 2015 mit den Finalspielen des Vereinsturniers.

Es war eine erfolgreiche Saison, wie es sie in der Geschichte des ASV Marling vorher noch nie gegeben hat:

Im April sind zum ersten Mal drei Erwachsenen-Mannschaften (Herren, Herren-Over und Ladies 40) in die Meisterschaft gestartet.

Die Herren- und die Herren-Over-Mannschaft beendeten die Saison mit guten Plätzen in der jeweiligen Gruppe.

Die neuformierte Ladies 40-Mannschaft mit den Spielerinnen Sandra Resch, Daniela Cappello, Berta Mairginter und Michaela Träger gewannen alle ihre Gruppenspiele und qualifizierten sich damit für die Endrunde, in der sie den ersten Landesmeistertitel für den ASV Marling holten.

Im Juli ging es dann mit der Teilnahme an der Mannschafts-Italienmeisterschaft weiter – nach gewonnener erster Runde mussten sich die Damen im Achtelfinale knapp mit 2:1 gegen Bologna geschlagen geben.

Zeitgleich fanden in Bozen die Senioren-Landesmeisterschaften statt, bei der auch einige Spieler des ASV Marling im Einsatz waren. In der Kategorie „Herren 65“ gewann Leo Götsch den zweiten Landesmeistertitel des Jahres für unseren Tennisclub.

Weiter ging es mit den Kindern: Von den insgesamt ca. 30 Kindern des Tennisclubs nahmen acht an den Qualifikationsturnieren des Verbandes Südtiroler Sportvereine statt.

Von diesen qualifizierten sich fünf für die Landesmeisterschaften, die in der letzten Augustwoche in St. Ulrich stattfanden. Leider konnte Tamara Oberhofer nicht teilnehmen.

In der Kategorie „U13 Buben“ schied Florian Strimmer leider in der Gruppenphase aus.

In der Kategorie „U18 Buben“ erreichten Elia Spagnolo und Laurence Gallo das Viertelfinale, wo sie dann aber ihre Spiele verloren.

In der Kategorie „U13 Mäd-



chen“ gab es den nächsten Grund zum Feiern: Verena Matzoll gewann alle ihre Spiele und sicherte sich damit den dritten Landesmeistertitel des Jahres.

Alle drei Landesmeistertitel waren die jeweils ersten, die der ASV Marling-Tennis in diesen Kategorien erreichen konnte.

Allen Spielern/innen nochmals herzlichen Glückwunsch!

Am Montag, dem 5. Oktober sind die neuen Kinder-Tenniskurse gestartet.

Interessierte Kinder können nach Rücksprache auch noch später einsteigen.

Holz zu verschenken

Ganzjährig Altholz, Paletten, Verpackungsholz an Selbstabholer zu verschenken. Abholung bitte mit Markus vereinbaren - Tel. 0473 060620
Inderst Landhandel - Marling

2-Zimmerwohnung zu vermieten

Ruhig gelegene 2-Zimmerwohnung mit großer Terrasse, autonomer Heizung und Garage im Tiefackerweg ab Jänner 2016 zu vermieten.
Tel. 340 2631384

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Törggelefest des TTK Marling

Bei herrlichem Herbstwetter fand das erste Törggelefest des TTK Marling statt. Es gab allerhand Köstlich-

keiten zu genießen. Dank vieler helfende Hände wurde das Fest ein großer Erfolg.



Erstes Jugendturnier in Auer



Die Saison hat wieder begonnen und unsere Jugend hat durch fleißiges Training, teilweise auch im Sommer-Trainingslager in Deutschneufdorf, wieder gute Ergebnisse erzielt. So hat bei den allerjüngsten Damen Sabine Klotz den 1. Platz vor Lea Ganthaler errungen. Den 5. Platz teilten

sich Lea Egger und Lisa Matzoll. In der Kategorie Schüler Herren erzielte Yari Sabbadini einen guten 2. Platz, 3. wurde Johannes König und Stefan Klotz und Fabian Tomasi erreichten den 5. Platz. Bei den Zöglingen Herren erspielte sich Patrick Tomasi den 3. Platz. Leider scheiterten Samuel Müller und Jakob Strickner diesmal schon in der Gruppenphase. Am darauffolgendem Nachmittag begann die Meisterschaft der Serie D2, wobei unsere Jungs (Yari, Stefan, Fabian und Johannes) die ersten beiden Begegnungen gegen Eppan (5:4) und Neugries (5:2) für sich entschieden.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

7. TISCHTENNIS DORFTURNIER

22. NOVEMBER 2015

22. NOVEMBER 2015
FRÜHSHOPPEN
IN DER TURNHALLE
AB 09.30 UHR



Spielbeginn 9.30 Uhr

Kategorie „Familie“: 1 Schüler (bis 14 Jahre) + 1 Erwachsener bilden eine Mannschaft

- Spielmodus: Schüler spielt gegen Schüler, 3 Gewinnsätze bis 11.
- Erwachsener spielt gegen Erwachsenen, 3 Gewinnsätze bis 11.
- Sollte es nach den beiden Einzelpartien 1 zu 1 stehen, gibt es ein Entscheidungsdoppel.

Spielbeginn 13.00 Uhr

Kategorie „Freizeit“: (2 Erwachsene bilden eine Mannschaft)

- Spielmodus: Es wird ausgelost wer gegen wen 3 Gewinnsätze bis 11 spielt. Sollte es nach den beiden Einzelpartien 1 zu 1 stehen, gibt es ein Entscheidungsdoppel.

Zum Spielverlauf: Zuerst wird es Gruppenspiele geben, wobei sich die ersten zwei, einer jeden Gruppe, für das Hauptfeld qualifizieren. Danach geht es im K.O. System weiter.

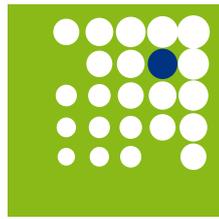
Trainingsmöglichkeiten gibt es jeden Donnerstag von 20.00 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Marling. Gleichzeitig könnt ihr euch dabei auch fürs Turnier anmelden.

Anmeldung:

Werner Öttl 349 5404026 / e-mail: werner@cermed.info

Anmeldeschluss: Donnerstag, 19. 11. 2015

Die Teilnamegebühr von 20,00 Euro je Mannschaft werden vor Spielbeginn bezahlt.



Bildungsausschuss Marling

Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

NOVEMBER 2015

01.11.15	So		Allerheiligen		
07.11.15	Sa	19.30	9. Tirolerball	Schützenkompanie	Vereinshaus
08.11.15	So	gt	Herbstwanderung	Alpenverein	
08.11.15	So	17.00	Clean Energy Project - Marlinger Kulturtage Modul K - Konzert mit Performance	Bildungsausschuss	Goidnerhof
10.11.15	Di	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.11.15	Fr	19.00	Gitschnheckelabend	Bibliothek	Bibliothek
13.11.15	Fr	19.00	Volljährigkeitsfeier	Gemeindeverwaltung und Jugendtreff RealX	Jugendtreff
21.11.15	Sa	14.00	Geburtstagsfeier für 80 - 85 - 90 - 95-Jährige	Seniorengruppe	Seniorenstube
21.11.15	Sa	18.00	Cäcilienfeier	Musikkapelle	Vereinshaus
22.11.15	So		Christkönig – Cäcilien Sonntag		
23.11.15	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Aula Grundschule
28.11.15	Sa	8 - 13	Krapfen backen – Adventaktion	Bäuerinnen	Vereinshaus
28.11.15	Sa	15.00	Adventkranzbinden mit der kath. Jungschar im Jugendtreff	Jugendtreff RealX, Kath. Jungschar	Jugendtreff
29.11.15	So		1. Adventsonntag		
im November			Theateraufführung	Seniorengruppe	

DEZEMBER 2015

01.12.15	Di	14.00	Adventnachmittag	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
02.12.15	Mi	14.00	Nikolausfeier der Senioren	Seniorengruppe	Seniorenstube

05.12.15	Sa	16.00	Nikolausfeier des Vereines für Kinderspielplätze und des Kath. Familienverbandes	Verein für Kinderspielplätze und Erholung, Kath. Familienverband	Kirche, Kirchplatz
06.12.15	So		2. Adventssonntag – 1. Gebetstag		Kirche
06.12.15	So	12.00	Nokolausessen	Freunde der Marlinger Senioren	Vereinshaus
08.12.15	Di		2. Gebetstag		Kirche
08.12.15	Di	7.30	Bauernfrühstück	Bauernmarkt Marling und Meran	Vereinshaus
11.12.15	Fr	16.00	Assemblea generale del Circolo Culturale di Marlengo	Circolo Culturale	Vereinshaus
12.12.15	Sa		Festa dei bambini / Kinderfest organizzata dall'AEW/Etschwerke	Circolo Culturale	Vereinshaus
12.12.15	Sa		Jahreshauptversammlung	Goaßlschnöller	
12.-13.12.	Sa/So	gt	Tannenbaum und Glühweintraum – Marling Berg	Freiw. Feuerwehr	Weinreichhof
15.12.15	Di	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
16.12.15	Mi	14.00	Weihnachtsfeier des Kath. Verbands der Werktätigen und der Senioren	KVV + Seniorengruppe	Vereinshaus
19.12.15	Sa	14.00	Weihnachtsfeier für Kinder – Fussball	Sportverein	Vereinshaus
19.12.15	Sa		Adventfeier im Jugendtreff	Jugendtreff RealX	Jugendtreff
19.12.15	Sa	19.30	Hirtenfeuer	Verein für Kinderspielplätze und Erholung	Kirchplatz
19.-20.12.	Sa/So	gt	Tannenbaum und Glühweintraum – Marling Berg	Freiwillige Feuerwehr	Weinreichhof
24.12.15	Do	14.00	Filmvorführung für kleine Kinder	Jugendtreff RealX	Jugendtreff
24.12.15	Do		Heiliger Abend – 16.00 Uhr Kindermette, 22.00 Uhr Christmette		Kirche
29.12.15	Di	16.00	Weihnachtsfeier des Frontkämpferverbandes	Kriegsopfer- und Frontkämpfervervand	Vereinshaus
29.-30.12.	Di/Mi	gt	Neujahrsanspielen der Musikkapelle	Musikkapelle	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner

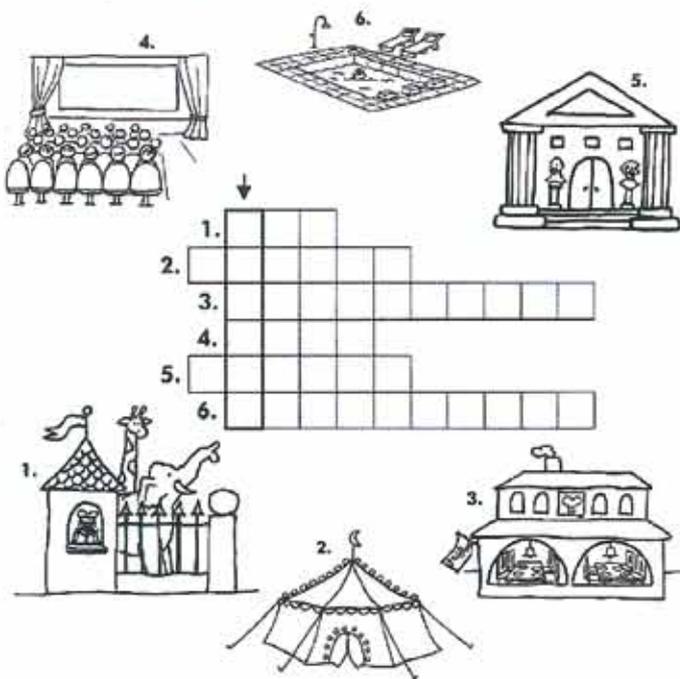
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 3470045039

Neue E-mail-Adresse: BildungsausschussMarling@yahoo.it

Kinderseite!

Rätsel:

Toms Oma möchte ihn einladen. Tom darf sich aussuchen, wohin er am liebsten möchte. Sieh dir die Bilder an und trage in die Kästchenreihen ein, welche Vorschläge Toms Oma gemacht hat. Wenn du die eingerahmten Kästchen von oben nach unten liest, weißt du, wofür Tom sich entschieden hat.



Scherzfragen:

1. Karins Vater hat 5 Kinder: Lilly, Lola, Lulu und Lene. Wie heißt das 5. Kind?
2. Wer trägt eine Brille, obwohl er nichts sieht?
3. Welches Gewicht verliert man nicht gerne?
4. Ein Jahr, das nur 3 Monate hat?

1. Karin, 2. die Nase, 3. das Gleichgewicht, 4. das Frühjahr

Witze:

"Mutti, wo warst du eigentlich als ich geboren wurde?"

"Im Krankenhaus."

"Und Papi?"

"Der war auf der Arbeit!"

"Na das ist ja toll! Da war also überhaupt keiner da als ich ankam!"

Ein Polizist hält eine Frau an, die zu schnell gefahren ist:

"Sie können doch nicht mit 80 durch das Dorf fahren!"

"Ach, das ist nur mein Hut, der mich so alt macht."

von
Sabine
Klotz